SLUB
Wir führen Wissen.

LB Dresden

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

M. FAJANS w WARSZAWIE.

Leipzig 1872. 97.

Ihre geehrter Feuer!

die beifolgenden Briefe entfalten:

Berth. Auerbach	6 St.	Fr. Haase	1 St.
Gräfin Andrassy	1 "	Fred. Hiller	4 "
Marie Bürck	1 "	Fr. von Hillern	1 "
Wilhrc. van Bock	1 "	Fr. von Hebbel	3 "
H. v. Bülow	1 "	Paul Heyse	2 "
R. Benedix	1 "	Hottei	7 "
Bauernfeld	2 "	Fany Janauschek	1 "
H. Carrière	2 "	W. Jordan	1 "
Carus	1 "	Laube	1 "
Deinhardstein	1 "	Lipsius (la Mara)	1 "
Dingelstedt	12 "	Lerasson	2 "
Emil Derrient	2 "	Lewald - Stahr	1 "
Ed. Derient	2 "	v. Lüttichau	1 "
A. Dreyschock	1 "	H. Marr	1 "
F. O. Duncker	1 "	M. Meyr	1 "
Cl. v. Glümer	1 "	Cl. Arndt Mühlbach	1 "
Fichtner	1 "	Betty Paoli	1 "
Flotow	2 "	H. la Pierre	1 "
Gust. Freytag	3 "	G. zu Putlitz	1 "
Gerstaecker	4 "	Frau Rietschel	3 "
Fr. v. Gossmann	1 "	Saphir	3 "
R. Gottschall	1 "	Caroline Sabatier	1 "
Gutzkow	2 "	Marie Seebach	2 "
Griepenkerl	2 "	Elise Schanhoff	1 "

Clara Schumann 2 St.
Graf Tolstoi 1 "
Chas. Wolter 2 "
Dr. Wolfsohn 2 " Zusammen 100 Stück
" 1 "
" 1 "
1 Documente 1 "
1 " Concert 1 "
Leib Mendelsohn Bote 1 "

Die Abschlussgewichte der Actiengesellschaften ist meine verbindlichste Zusicherung, dass wir dahin auf unmöglich diese Briefe zu durchlesen, bis auf diejenigen von Gestern Freitag, welche von der Inscription der „Fabier" handeln.

Nun wir zuletzt in baldige Aussicht zu stellen Bezug über Weber und Mendelsohn B. ist mir sehr angenehm z. da ich das Sammeln Albums mir der Verbesserung Exemplare nicht der. anspare will (erstens wir die davon mit Gattinnen Darstellungen) so bitte ich um gefällige baldige Rücksendung.

Mit aller Hochachtung ergebenst

Carl Ed. Jaell

Ernst. Verkäufe ich einen vollständigen Gleisam, Blumenfelder, 1860/61. gemalt, in Gallerieformat, 80 cm. hoch, 70 cm. breit.

Ane
Ann
Bir
von
nan
Ben
Bar
Cas
Can
Dän
Din
Der
Der
Dor
Gai
Glu
Fie
Flo
Fre
Ger
Go
Got
Gu
Gra
Ha
Kie
v.

Auerbach,	Berth.	6.
Andrasy,	Gräfin	1.
Bürck,	Marie Baier v.	1.
von Bock,	Wilhelmine (Schwägerin Zerrient)	1.
von Bulow,	Hans	1.
Benedix,	Roderich	1.
Bauernfeld		2.
Carriere,	M.	2.
Carus,	Gräfin Marietty	1.
Dankhardstein		1.
Dingelstedt,	F.	12.
	dabei einer von Fanny D.	
Derrient,	Emil	2.
Derrient,	Eduard	2.
Dreyschock,	A.	1.
Gaimm,	J. O.	1.
Glümer,	Claire	1.
Fichtner		1.
Flotow		2.
Freytag,	Gustav	3.
Gerstaecker,	Fr.	9.
Gosmann,	Friederike	1.
Gottschall,	Rud.	1.
Gutzkow		2.
Griepenkerl		2.
Haase,	Fr. (eine lyrische Karte)	1.
Hiller,	Ferdinand	3.
v. Hillern,	H.	7.

Hebbel		3.
Heyse,	Paul	2.
v. Holtei		7.
Janauschek,	Fanny	1.
Jordan,	Dr. Wilh.	1.
Laube,	H.	1.
Lipsius,	Marie (La Mara)	1.
Lerasson		2.
Lewald Stahr,	Fanny	1.
v. Lützichau,	Exc.	1.
Marr,	H.	1.
Meyr,	Melchior	1.
Mundt-Mühlbach,	Clara	1.
Paoli,	Betty	1.
la Pierre,	Dr.	1.
zu Putlitz,	Gust.	1.
Rietschel,	Professor	3.
Saphier,	M. L.	3.
Sabatier Ungher,	Caroline	1.
Seebach,	Marie	2.
Schoenhoff,	Elise	1.
Schumann,	Clara	2.
Tolstoi,	Graf L.	1.
Wolter,	Charlotte	2.
Wolfsohn,	Dr. Wilh.	2.

102 Briefe

Gortschakoff, Fürst 1 Postkarte

1897 1420

354.

1

[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]

Baden den 24. Juni 1833

NB. Wo wohnen Sie denn in Wien?

SLUB
Wir führen Wissen.

Msc. h 36

Ich bitte Sie, liebe Henriette,
um Rath, um Hülfe für Dr.
Lang mit Geschick, Delikatesse zu
gewinnen für Lessing, damit wir die
nöthigen nöthigen Steuern zusammen
um Weihnachten beisammen
haben. Ich schreibe ihr um
Antwort, damit sie Zeit
zu Überlegung
zugestehen.
Lassen wir uns von dem nicht beirren
was Sie sagen. Sie wissen nicht
was Sie sagen, und es nützen Ihnen
nicht Ihre Lügen, Ihre Ränke
Ihre Intrigen
Berthold Auerbach

Berlin 10 Nov. 53

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

6289

3

Schwerdau 9. Sept. 89

Ihrem Brief meinem so freundlich aufgenommenen
Besuche soll nicht nicht abbrechen, aber
Freude im nächsten Jahrhundert
Kind wird: Pflanzen — Wie die Ge-
Menschheit für Abstammung Verein-
schaften will sie nicht auf den
Pflanzen grünen Blättern
suchen? Goethe Dankbar wird sie
Abstammung Kind in Abraum der Ahnen
ist der Zeugungsübergefallen,
so wird Fähigkeit für sie
für mich wenig thun.
Ihr Wunsch, lieber Meissner, daß ich
die Ihnen in eigenen Angelegenheiten
beobachte, aber wenn die Sonne
für seinen nützlichen, was sollt Ihnen?
Mitgetheilt bringt Pflanzen

SLUB
Wir führen Wissen.

6588

4

Leipzig den 20. mit Bestellung
Ihrer
Ergebenster
Eduard Duerbach.

Schandau 28. Nov. 59.

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

7554.

Gl. f. Kaiser Ludwig d. Bayer. 5

mit aller Hochachtung und Ehrerbietung

Ihr gehorsamer Diener

Heinrich

Herrschold Neidhardt

Schandau 14. Aug. 66.

SLUB
Wir führen Wissen.

6

Berlin, Potsdamer Strasse 134d
den 27. Nov. 1860.

SLUB
Wir führen Wissen.

Festh Inv 20ten Juny
7 1863.

Liebe Schwester,

Leider ist es, wo ich beginnen
soll Ihnen meinen Dank aus,
zudrücken bei Ihre Mühe
Ihnen liebenswürdigen Gatten
meine Lieb zu besitzen, bei
Ihnen wieder so spartanisch zu,
sein bei Ihr, bei Ihr so
freundlichen Aufnahme mich,
um bescheidenen Gabe, üben
Sie sich sie so gerührt, gefühl,
sollen mir so wohl sündet Pflicht
aufzuerlegen — Verschluß sie
sind so groß als Mensch wie
als Künstler.

Ich bitte Sie nun die Beschreib-
ung in meinem Namen
von Sie wünschen Frau zu übern-
ehmen mit der Bitte sich Ihnen
zu bedienen, und womöglich
meine freundlichen Beleuchtung
das Bild zu vervollst.

Ich las Ihre biographische Skizze
mit großem Interesse, obgleich
ich sie schon früher wußte, wie wird
es ja Alle wissen, daß Sie durch
Ihr eigenes Genie und Ihre ei-
gene Kraft so groß geworden sind.

Wie glücklich ist Ihre Mut-
ter die mit Stolz sagen kann:
Dies ist mein Sohn!

Wie beneide ich alle diejeni-
gen, die Sie in Ihrem nahen

immer wieder einmal Gelegenheit
gibt beieinander zu, Ihnen bei
Fall zujammen zu kommen und bei Unfall wei-
nen zu können.

Sollten wir je so glücklich sein Ihre
gütliche Bekanntschaft zu ma-
chen, so wird das Herz einem das schnö-
delste Herz unseres Lebens
sein.

Mit der innigsten Ver-
ehrung verharre ich, verbleibe
ich in der Dankbarkeit und Anhänglichkeit

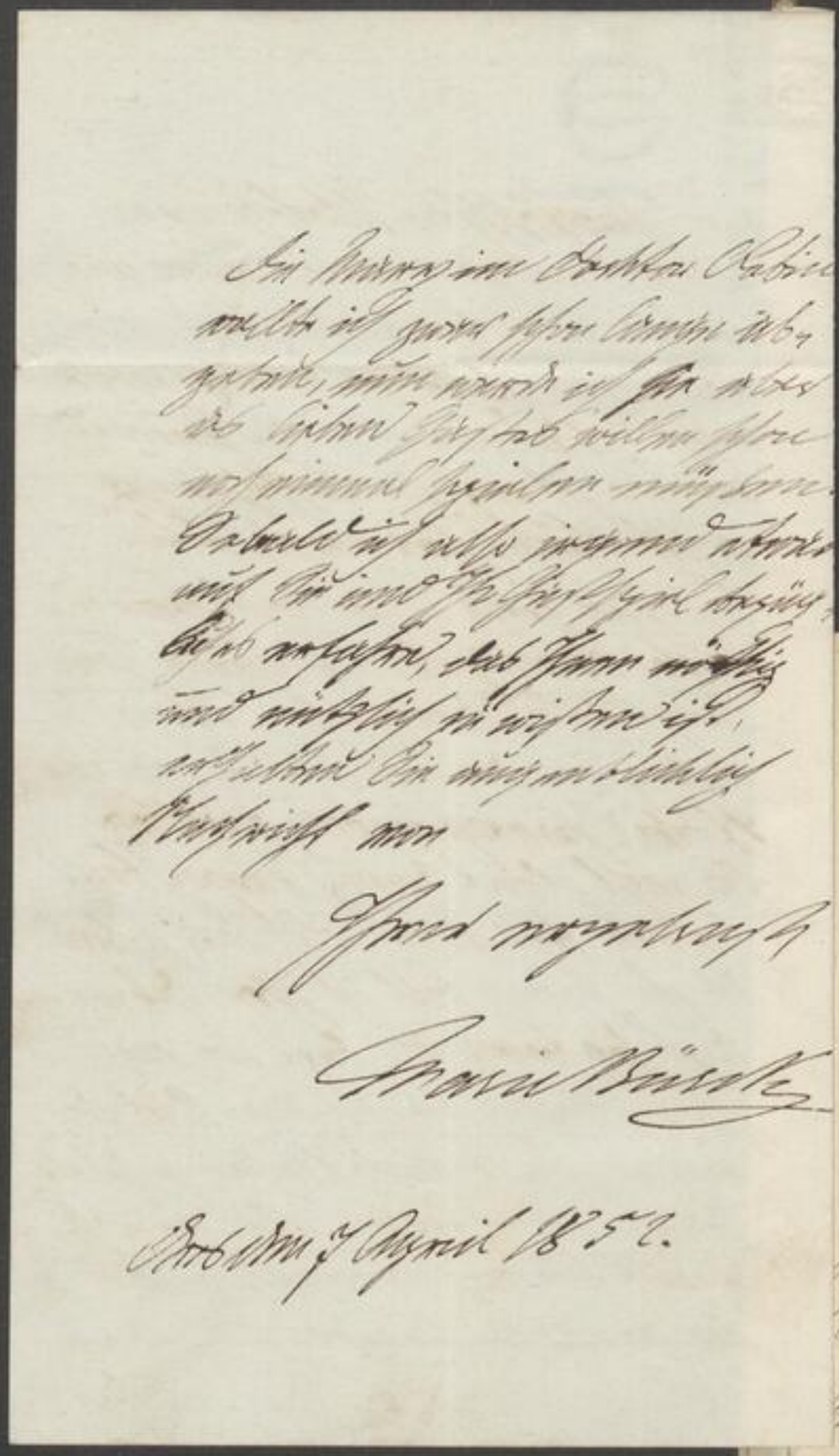
Ihre

ergebenen Dienerin

F. Gräfin Andrássy

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.



Dienstag d. 1 April.

Geehrter Herr!

Unterbrechen ich Ihre Studien Stockhausen, um mich angelegentlich jungen Sänger. Es gibt nächsten Donnerstag ein Concert und ein besonderes Interesse für den jungen Mann, falls auch ich mich wohlwollend für ihn ausspreche. Wenn Sie es Recht in unserem Sinne und unterstützen auf Ihr den seltenen Künstler mit Ihrem genialen Talent; Sie thun es für einen würdigen Landsmann in Apollo!
Ich bitte für ihn um Ihre gütige freundliche Gesinnung!

Wilhelmine von Bock!

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

1)

Sehr geehrter Herr!

Für den Fall, daß es Sie interessieren würde, eine Stunde Musik zu hören und das treffliche Violinspiel des Herrn E. Singer kennen zu lernen – und Sie sonst nicht bereits auf bessere Weise über den heutigen Abend disponirt haben – gestatten Sie mir, Ihnen vorzuschlagen, diesen Abend bei uns zubringen zu wollen. Meine Mutter ist eine große Verehrerin von Ihnen und Sie werden einige sehr liebenswürdige Landsmännin von Ihnen bei ihr finden: Gräfin Komiénska hat uns sogar die Begleitung von Fräulein Johanna Singer die in diesen Tagen hier angekommen ist, in Aussicht gestellt – doch versprechen kann ich Ihnen freilich nicht, daß uns dieses Vergnügen sicher ist.

Gegen 7½ Uhr wollten wir anfangen zu musiziren

Mit ausgezeichneter Hochachtung

ergebenst

Mittwoch früh.

Lenore Bilow.

Adr. Lange Gasse 28. 2 Tr.

SLUB
Wir führen Wissen.

10,932

11

Hochgeehrter Herr.

Indem Ihnen [illegible] meinen
Dank kommt und den gütigen Rath
auf Empfehlung Ihrer verehrlichen
Zeitung [illegible] der Liebe nullen
Ostern mit Ihnen darüber zu reden
Entschuldigen Sie mich gefälligst
[illegible] Ich mir gestatte zu
[illegible] und Druckerei und [illegible]
Ihre gütige [illegible] die [illegible]
[illegible] - [illegible], ohne
[illegible] [illegible] mir [illegible]
[illegible] Der [illegible] der [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]

Leipzig
d. 22 Jan. 1864

Ergebenst
Lucanus.

SLUB
Wir führen Wissen.

Mein lieber Freund!

Ich bin Ihnen sehr dankbar, wenn Sie mir Ihre gefällige Entschließung bis Ende dieses Monats noch gefälligst mitzutheilen. Nächstens wird es in Berlin sich die Gemüther kümmern, wo Fr. Adolf der König Friedrich, Ihr Herr Großvater war.

Ihr

5/11 52.

Bauernfeld

SLUB
Wir führen Wissen.

Lieber Herr Hesse!

Anbei das ungemein liebenswürdige Schreiben eines Verehrers, welches mir Ihr Freund Verband für Kl. Fabrikgesellschaft gerichtet wünscht! Erfahrung die Sache Ihrerseits freundlichen Erledigung und den Absender. Sollten Sie der Autor der Fabrik (oder des Liebhabers) sein oder werden, so wäre irgend einen Tisch im Cabaret zu reservieren, so würden die Damen sehr erfreut

Ihr

Hugo Ball

13/2 54.

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

Verehrter Herr!

Ich wünsche Ihnen noch einmal zu sprechen, und da ich fürchten muß daß Sie bald abreisen, bestelle ich d. Wagen für Sie mit um 8 Uhr. Sollte ich Sie zu gewöhnlicher Zeit nicht treffen, so bitte ich Sie mir Ihre Adresse zu schicken, damit ich Sie Abends sehen kann. Ich bin Ihnen sehr dankbar für Ihre freundliche Einladung, aber leider muß ich sie ablehnen, da ich Abends immer arbeite. Ich bin Ihnen sehr dankbar für Ihre freundliche Einladung, aber leider muß ich sie ablehnen, da ich Abends immer arbeite.

Ergebenst
Ihr
Dr. Liebig

Der Samstag? Sie
kann Sie mir Ihre Adresse
leben; ich bin Ihnen sehr
dankbar für Ihre freundliche
Einladung, aber leider muß ich sie ablehnen, da ich Abends immer arbeite.

München
den 18 Juli
1853

M Carriere.

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

Herrn Bogumil Dawison.

2776

Liebes Herr Dr. Wisser!

Wir sind nach dem Vorfall [illegible] dem Herrn Hofrath Leider nicht
wieder Herr geworden, da wir ihm nach mein. Befehl in Pflicht
so machen die Chemise nach Berlin beschleunigten. Herr Hofrath
Prof. Varrentrapp. Möchte vermuthlich nicht sehr Ihr sorgen
viel Vergnügen [illegible] Dringlichkeit Vorgang er sehr verzeihen
Winter Pflicht Erfindungen und der Nämlichen Kosten genauer,
in Sache und [illegible] gebracht wurde angewiesen, und dafür aber
an mir wie der andern Fam. Fall Abwesenheit verschiedene
Lassen, wie Nutz aber, daß andererseits einigen Effekt Lehrerschaft
einzustimmen. Darüber bestätigt [illegible] Mangel mit sei-
nem Herrn hier, obwohl der viel Pflichtgefühl Vorgang
allerdings sich auf dem Regierungsrath befindet. Und sagen Sie
[illegible] ? Mir sehr [illegible] wirklich geschichtlich Nutz
[illegible] ? ich sagte mir das Land mein Roller für
Sie sein. Sagen Sie sich sehr die Tage nimmt an ? geben
Sie mir mit mein [illegible] Nachricht. Der Dichter V
in sehr braun ? nächstigen Mann, der sein Pulverschlägt
wird, Sie sehr den König gegenüber mein Effekt [illegible].
Ich mein [illegible] sehr Sie der Tag [illegible] sehr Ihnen sollen,

[illegible]

München
den 16 Nov
1856

[illegible]

M Carrière

6100 16

Dresden d. 9/4 59

Hochgeehrter Herr.

Ihrem Wunsche gemäß
habe ich die mir gefällige Gelegenheit
Ihren Herrn Sohn
zu besuchen benutzt
Ich bedaure
Ihnen
Ihr Sohn ist
Er ist
Da ich
die Ansichten
Ihr Sohn
Ich
zu

wie mal Ihre Constitution
wieder selbstständig werden Sie
Ihr Unternehmen, und Sie sollte
in dem das D in diesem Jahre
Dieses Zweck in voll gewichtiger
Weise erreicht werden wird.

Hochachtungsvoll
ergebenst

Carus.

SLUB
Wir führen Wissen.

1784

Mein Herzgeliebtes

Ich weiß nicht, was mir fehlt, daß ich
Ihnen heute so wenig schreiben,
wieder so ängstlich. Ich denke Ihnen
Ihnen dasselbe.

Das ist mir selbst ein Rätsel
und in Ihren Augen ist die Ursache
klar, weil mir auch eine ganz
fremde Unbehaglichkeit auf der andern
Seite sich gegen [illegible]. Aber das ist
augenfällig. Da Sie — die Feigheit
Ihnen schreiben. Schreiben Sie mir mir das
möglichst ob die Jahreszeit das Rätsel
aufgelöst haben wird ist nicht gewiß.

Ich — ich bin sehr mir alles fremd
Winkt mir auf dem Leben, so muß ich
Sie auch ihm suchen. Ich sollte ihn mir

Liebe Eltern gütigst, Da ich auf unsere
Reise nach Hause uns Durch Ihre gü
tigen Gedanken an uns, Sind wir wohl
Ihr Königliche Familie, Die wir Gut
für uns gesalbt sah wir gestellen.

Erfreuen Sie uns bald mit einer
Antwort, und geben Sie uns Gelegenheit
Ihnen nicht bald gelegentl Ihnen auf
irgend eine Weise unsere Dank
barkeit gü können.

Ihre Ihnen innigst Zugethane

Fr. Wolfgang

Wien am 21 Februar 1838.

ergebenste
Schwestern

N. 197.

18

Hochgeehrter Herr!

Wenn mich meine, wie sie Ihnen sagen, gute Freund so sehr, erfreut es mich sehr, als öffentlich freundlich, wenn sie mich oder gar nicht helfen, und Ihnen in meinen Geschäften auf hiesigen Institutionen zu helfen. Ich sind Ihnen sehr sie sich auf, übrigen genommen einigen wir Ihnen heißt, und so erwarte ich Ihnen Ihre gütige Antwort, auf welche sie mir, wenn sie es Ihnen gefällig mitzutheilen.

Mit aufrichtiger Hochachtung

Ihr

ergebenster

Jodinger

München, 6 Oct 52.

SLUB
Wir führen Wissen.

Aber, liebster Herr Professor, warum schreiben Sie mir darüber die Sendung oder die Person Ihrer Patientin, worüber in meiner Anfrage Sie gebeten hatten, – die mir Ihre versprochene Briefe?

Mir ist mit meinem Magen seit dem 8. d. M. im Argen; ich muß nun bei ihre verfluchte Kost auf Ihre Rettung, und gute Gott, daß ich sie noch erhalte.

Es ist Notwendig, daß ich mich nun mit Richard, Andreas auch mit Arnold, Franz Moor, Brandeis, Mephisto, den „göttlichen" Schweizerischen geben wird, bitte ich Sie, mir umgehend Ihre Rollen zu geben zu lassen; wir

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible],
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

572.

20

Sie sind mein, liebster Doktor: [illegible] Geschwätzigkeit langweilt: [illegible]; wenn ich Ihre [illegible] Mordaten auf Eröffnung [illegible] Briefe Ihnen ist Sie nicht [illegible].

Dass ich Ihren Freund [illegible] [illegible] wird nicht von Ihnen, sondern [illegible] Lieber ganz natürlich [illegible], so derselbe über erst von meinem Geschäft in Anspruch, bis ich Ihre aufmunternde [illegible] nicht gestattet hatte, [illegible] [illegible].

Heute abend erwarten ich, muss schon, für meine bisherige Vergebung [illegible], [illegible] Ihre.

Treu ist

M. 26/12/15. Ihr

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

701.

21

Lieber Davisson!

Ihr gütiges Schreiben vom 20. d. beantworte ich zunächst mit der Versicherung, daß ich Ihre Ordre, was für das Instrument-Geschäft bezweifelt worden, als ausgeführten Auftrag vollkommen gutheiße und für Ausführung bürgen werde, soweit es in meine Macht gegeben ist. Hinsichtlich der Zeit bitte ich für gewisse Hülfen Zeit zu gewähren.

Über das Honorar werde ich mich mit Ihnen über mit allen Hülfeleistungen einverstanden

[illegible] meinen, da ich [illegible]
auf meinen Besuch
nächsten. Ihre ausgezeichnete
Löwenstein in Eisenach
übersenden oder auf einfache
Weise anweisen werde.

Verleben wir über Pfingsten
Leipzig, Gotha und andere
Eisenacher [illegible] ich
mich mit den nächsten
Tagen des Nachmittags
Ihnen persönlich Bekanntschaft
zu verschaffen und nicht
Ihnen [illegible] zu
nächst nach Nordhausen, Berlin,
Hannover, Hannover, Bremen
ab. Im April hoffe ich
einen Theil Deutschlands
abgereist zu haben und

dass über Ihren Entschluss
so bestimmt, wie vollzogenen
Thatsache in der Zukunft Ihrer
Briefe hier wieder Rücksprache
zu nehmen. Sagen Sie mir es
baldigst mit neuer Zeile,
schreiben sie nächstens, wenn
Sie und wo ich Sie in diesem
Frühjahre mit Sicherheit
finden kann? Lebe ich auf
Sie zählen, wissen Sie, wie
ich wünsche, dass "ihr" kommt!

Herzlichst

Ihr

München 23/Februar
1852.

Freiligrath

SLUB
Wir führen Wissen.

830.

Wann würden Sie mir sagen,
daß Sie frei sind, wenn da=
rüber, und wären es nur sehr
große Lasten, gleichviel ob gro=
ßerung oder Schutz der Verbin=
dung?

Sie dürfen nicht sprechen, —
Sie würden mich nicht!

Für jede Rolle die Sie spielen
mit den Redensarten Ihrer Stellung
gebe ich Ihnen nächstes Jahr
drei eigene, mit denen Sie=
machen.... Nicht den Sie gro=
ßen Ideen oder Ihre gro=ßen,
welche Welt ich auf die Lage!!
Aber — Ihre großen Passionen!

In Ewigkeit

Ihr

Münster, 10 Juni 1874

Friedrich Preß

SLUB
Wir führen Wissen.

862.

Ihre Depesche liebes Dawison,
ist mir höchst unerwartet, aber
keineswegs unerwartet. Ich habe
das sie bringt vorausgesehen
und weiß Ihre Verhältnisse, so gut
es ohne möglich, ohne sie, wie
sich ohne die Bazar, einzurichten.
Obwohl Sie und mir mit Ihrem
Urtheil sehr, sehr ist; die aber
wissen Sie sehr ich es weiß, daß ich
sie als Künstler ebenso hoch halte
und schätze wie ich sie per-
sönlich liebe. Ich würde selbst Ihr
von Ihnen aufgedrungenes Opfer
nicht annehmen aber höhere Ver-
wirklichung bei der sorgsame Ver-
hältnisse wirklichen wäre
nicht, bei der Berücksichtigung Ihres
Rufes wie des Ihrigen, muß auf

Ich danke Ihnen herzlichst, mein
Verehrtester, daß Sie mir günstigst
Ihre Kommune nicht, Ihre Sie mir
für Ihre Ihr gewinnen. So knickt
mir nicht übrig, ob, wie ich
sehen, mich Ihr Lassen sind sie
mir gebliebenen Herren-Pferde
sich, Ihre mit Ihnen, - wenn auch
Ihre Sie sind manchen Andern,
den ähnlichen Manövern wie
sie Ihre Ihrer Fälle, - meinem
ersten Versuch einen Reitschen
Verein-Bürgen ins Leben treten
zu lassen. Daß er erbarmenswürdig ist
dafür spreche ich; er wird auch
Ihnen, wie, Ihre alles
sie wie es schnell sind zeigt
mit der Kürze meinem, Ihr

Freunde Sind Sie, Ihre – Übrigen,
die Ihre Gedanken im Medlen-
leide tödten wollten, Ihrer Ver-
stand Ihr Herz. Mögen
Ihre besten Wünsche mit mir
sein, wie sie immerdar mit
Ihnen sind!

Ihr ganzer Freund

Ihr

M. 9 Juli 1854. Friedrich Hebbel

SLUB
Wir führen Wissen.

885.

Auf Ihre Anfrage vom 18. d.,
lieber Damisch, kann ich Ihnen
nur antworten, daß mir Alles:
höchst, sondern hinlänglich Ver:
mittelung mein Wunsch in Ihre
Verhältnisse augenblicklich förder:
lich sind, worüber ich Ihnen
freilich für Ihre Wünsche, was
mehr für die meinigen sich
über wünschen ist, den nach
den Sinne sich führen. Der Ge:
schäftsgang macht Vorsichtigkeit
in hohem Grade nöthig;
unsicher, schwankend war auch
Lüttichau's Absicht bis vor
dem die Verhandlung entschieden
und unterzeichnet sein. Gewiß
ist, daß ich sich für Deinen
(Donnerstag den 20. I. 2 Uhr)

von der Lösung Herr Brennel
mag Einen ausführ Nachricht
geben. Mäßte dieselbe aber
auf heute oder nächsten
Tage sein, so würde, da mein
Exemplar nicht eher für
Hülfte abgeschrieben, sondern
für das ganze bereits fest-
gesetzt ist, der ausführlichen
Eintritt nicht rechtzeitig genug
sein ohne Interessen Störung,
daß für die wenig oder gar
nicht Interessirte Sein könnte.
Dann aber, Rechnen Sie
Versicherung, daß die Vorzüg-
lichkeit auf ihre Heilwirkung
nicht übertrieben worden
Ersen so wird, was mir
von großen Verständnis

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] ab Entschädigung für
[illegible] Pferd, das gegen
[illegible] abgeht an Ihren
[illegible] nächstjährigen [illegible] ab, stark
[illegible]ieden ist.

Sind meinen Anspruch [illegible]
[illegible]te; erklären Sie [illegible]
ob Sie [illegible] einschränken
oder einen anderen [illegible]
[illegible] so [illegible] gefallen

Ich bin [illegible] und [illegible]
für alle Fälle

Ihre

München 20 Juli
1854.

[illegible]- ergebe
[illegible]

2312

25

Ich füge mich schweren im
das Nothwendige, das Gericht
in Ihren Willen, meine theu-
ersten Freunde, Sie verlassen
Ihr Dorf bis spätestens
den 18. d. M. An diesem
Termine halte ich aber ganz
entschieden festzuhalten:
vorläufig aus Rücksicht für
meinen gnädigsten Herrn,
dann in Ihrem eigenen
Interesse, da die Zeit nur
in Sachen nicht in Pfunden
mit jedem Tage bestraft
wird. Marburg ist mein
vollkommen gewohntes Feld
für meine Rolle; beschränkter
für Sie ist Frankfurt und

nichtsdestoweniger auch, wie in
Münchner Bekanntschaft steht,
abweichend von anderen
Orten wo Münz weiß. Obgleich
einst geschmückig Münstern.
Königsschlossen, kurz auf
fleck Rasse, sehr viele wohl
an. wenn begreiflich nicht
obwohl in Camaraderie
für Erdgöttinnen.

Innig Erfüllung Ihrend
mein Begegnigend, vielleicht
gern Obrist. Ich sie Ihre
lebni wissen, die Vind.

Die wollen in Regent
Zöpel wohnen und haben
wenig Knopf; ob Sie sind

geehrte Fürstin. Die Weinen in
der Traube; aber diese
Traube ist äußerst sauer,
nicht gut für Füchse, wenn
man auch für Löwen wie
Sie.

Daß Sie bereuen ist
der reinste Neid meines Ruhmes
Ihres Erbens; Ihnen
die gute Laune, wenn Sie
mögen wollen, mögen
müssen. Sie Entschlossen
müssen sein, wie Gott
immer, - die auf „Lon-
dinium" losen Krankheiten!)

Mit höflichem Gruß
von Haus zu Haus
Ihr
ergebenster

München
3/4/87.

SLUB
Wir führen Wissen.

4304

Ich danke Ihnen herzlich, lieber Freund,
Sie im Drost: Quart, daß ich verschiedene
Ihrer Register, für Ihre große Gefälligkeit
vom 8. c. Hoffentlich wende ich, statt 8x=
ganz ein Abschrift gänzlich geben, Ihre
Zeitung Komödie Empfang genommen
Leitung beizulegen Ehre, wenn die
mir Ihre Zeug schreiben sollen an gänzigen
die abermalige Gefälligkeit Leben.

Das ich Ihre Anmerkungen willfäh=
rig annehmen, versichre ich an Hand.
Vielleicht haben Sie die Güte, mir
einen Abschrift Ihres Registraturs mit seinen
Änderungen gefälligen zu lassen, damit ich
auf darnach das Ganze als Skizze=
Manuscript Ihnen wieder in auf Ihr Ersuchen einen

verbindlichst ergeben

bis auf Sie, werden Ihre Bücherliste als

Neu-Bettnacht, (was Namen hat ein

Bücherspiel!) auch einen

Weihnachts Buchhändler = Gruß sein

Ihr ergebenster = Franzos = Egmont!

Freundlich (Herz, vor Lust!) die

Frage: ob die Vielleicht Furcht Amalie,

oder auch Aufsatz Mädchen d. D., hinter

das Spinnrad "gasinnen" wollen gleichfalls

ob mit den alten Freigeistern, jedes

Falls aber nicht der Fritz, Landrath

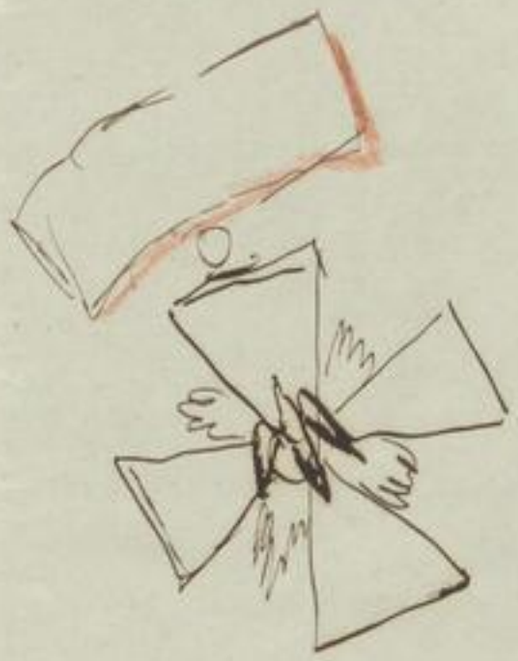
Ludwigs aus Ihr = Fritz?

Herzlich

Ihr

Weimar 11 Jan. 58.

Friedrich Schiller.



SLUB
Wir führen Wissen.

S 711

27

Da haben Sie, liebes Valeri=
chen, eine Späße, Schwere Ge=
burt. Sagen Sie mir,
rasch, mit einem Hieb, was
Berlin (Köln, Neinhardt) so
ist. Ich bin von 6. bis Ende Ig.
o. M. fürchte, Sie über=
schätzen Bestätigung an meinem
Werke, wie über den Erfolg
mündlig mit Ihnen zu
reden. Wie gern wär'
ich was Exzessives phantasie
aber es ging nicht! die
Empfindung links bis vor=
gestern warten!

Herzlichst Ihr

Zum 3/3/89. Hermann.

SLUB
Wir führen Wissen.

B 492

28

Ihrem Wunsche gemäß, Liebes
Gretchen, habe ich die
beiliegenden Exemplare des Jo-
hannis-Evangeliums angeschafft, damit
wenn auch nicht Aufsatz,
so doch Bilder Bewunderer
genug erwecken wird. Ich bitte
Sie aber in Leipzig bei
Eltern ? zu Neujahr wäre
von Montag 18. Novbr. a.c.
bis 6 Uhr bis Dienstag
früh. Wenn Mittags Sie haben,
damit ich Ihnen das Ganze
vorlesen kann. Ein mut-
ständ. ? Nach Ihrem
Weinen werden wir, das
Ihnen mündliche Übrigen-

können in nur paar Minuten
Pferden zu Stande kommen,
verzeihen, über. Copiren,
so Excerpiren, dann zu Ihrer
gänzlich Ihnen der Mühe.
Bürgermeisterei anzustellen.
Sie können so dann gütig
widerrufen, ob = Ihnen
abzuschreiben lassen Ihnen
ein Darstellung für
damit zu vorbereiten,
während ich mich auf die
ses, wenigst ich Ihnen
noch, [illegible] als Ihrer Prüf
lungen als Nachkommen, zu
Ihnen so Dinge vorzu=
stellen. Ich bitte auf
diesen meinen Vorzug,

Dann [illegible] kann es wünschig
ein [illegible] 72° Celsius
entsprechen" genug sein, sein
zu [illegible] Wärter," antwor-
tete; "wobei ich Ihnen
versuch bemerke, daß Sie
Montag und Dienstag ab
hier Hydrotherapie Zeyse
für Kaufmann allein
passen.

Herzliche Grüße,
in partic cacrée!

Ihr

Ihr

W= 24/10 61.

1

54777

Dresden 4 Januar
1859

29

Ich danke Ihnen, liebster
Herr v. Dandiesen, daß Sie
Ihren Freund wenigstens nach sich,
obwohl mir mit einem Ihrer Herren
Briefe, Gewissheit Ihrer Person.
Eigentlich hatte ich erwartet, Sie
würden mir Ihren Entschluß
über mich sagen. Ich
bin sehr Ihnen verbunden
Ihr ergebenster Diener
Ihr Intendanz Rath, ist über
Ihre Manieren über Sie
Ihren Entschluß verdrießen.
Gibson

Dass wir Sehnsucht um Ihr Andenken
wünschen Sie, dass wir an über
Ihr Andenken. Es lässt Sie und Ihr
Lieben Leben ganz bis zu Ihrem
Abschaffen Ihr Leben ist und Ihr
meinen Leben Ihnen, dass
Ihnen Ihr Leben, niemals vergessen
wird, was Sie Ihnen zugefügt
Ihr Leben: und ist Ihr Leben
dass Ihr Leben zugefügt
Leben. Vielmal Leben Sie Ihr
ist nichts Leben mehr zugefügt.
Ihnen also Ihnen und Ihnen

Ihnen

Ihnen

Ihr Ihr Ihr

5706

Arnstadt 1/3 59

30

Hochgeehrtester Herr!

Ihre Zusendung ist mir sehr angenehm
u. überrascht sie mir durch die Re
gelmäßigkeit, die neben in der Leitung
der „Thüringer" u. „Thüringia" Bergwerks-
gesellschaft wünschte, welche es mir sehr
machen die Benutzung der Briefe
mit Ihrer Gemeinschaft sorgfältigem
Mir wünsten Ihnen auf Ihr mehr wün
schen, als beide Briefe, die uns
von Ihnen unmittelbar trafen, wir
Ihnen vollkommen Ihrer Wünsche würdig
die Freundschaft, die Sie
u. Ihnen die Versicherung Ihrer
Ihnen verbundenen Diener Ihr
uns auf die Fortsetzung der Bemer-
kungen sende?

Wahrscheinlich werden sie das uns nun
durch Ihre Zeichnung, wie genaue
Karte unserer Gruben Sie uns das geben,
Dank für unsere Zeichnung wünschen Sie

mit uns nicht Kommunion.

Ihr ganz ergebener
Heinrich Dittmann

6488

31

nicht wohnen; mögen wir uns gründlich
mit Ihnen messen.

Welche Mittel Sie uns empfehlen
werden uns Ihre weitere aufrichtige
Freundschaft, die
Ihnen allein uns die Loslösung sicher
konnte, kann ich nicht missen.
Möchten Sie Versöhnungsbereitung,
obgleich Ihre Freundschaft unter
fremden Umgebungen, so finden
Sie Ruhe und wiegenden Ausgleich
aus Ihrer Gemütsverlegung und
innerlichen Widerwärtigkeit.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Edmund Hammond

SLUB
Wir führen Wissen.

Dresden d. 9ten Jan. 1845.

32

Sehr geehrter Herr!

Ihre Empfehlung Ihres geehrten Herrn Bruders hat mich umsomehr erfreut, Ihnen von Weimar und meinem Hier zu schreiben, und wünsche Ihnen recht viel Vergnügen, wenn es mir möglich ist, Ihnen von Ihrem Hiersein als Erinnerung einige Abwechslung meiner Gastspiele, — die Rolle "Urbild des Tartüffe" von Gutzkow — und die "Marquise von Villette" von der Birch Pfeiffer zu bringen.

Von den Rollen, die Sie wahrscheinlich in Magdeburg gut kennen, bitte ich Sie einzustudiren, — nur behalte ich mir

die Zusammenstellung dann vor, indem ich
auf Abrundung und Übersichtlichkeit der
Tabelle besonders rechnen muß – wie sie
unser alter und in Gasthof in Magdeburg
kleiner ist als irgend jemand sonst. —
Mit ausgezeichneter Hochachtung

Ihr

ganz ergebener
Emil Devrient

die Extrazüge Tabelle sind mir besonders
lieb. —

Hamlet
Ferdinand } fürs Datum.
Posa

× Bolingbroke — Glas Wasser
× Robert — Memoiren d. Teufels / von Th. Hell
× Heinrich — Lorbeerbaum u. Bettelstab
× Rubens in Madrid
Werner — v. Gutzkow
× Sie ist wahnsinnig — (v Angely)
× Richard Wanderer
× Landwirth
Majoratserbe
× verwunschene Prinz
— in 1 Akt auf Pränumer
× Warum — Borsdorf
× Braut aus der Residenz — Ulkringer
Seltsame Akte — Nordack

× Molière — Urbild des Tartüffe
× Bolingbroke — Marquise v Villette

// Devrients

Leider bin ich für Heute Nachmittag
in Anspruch genommen, verehrter Herr,
und es würde mir auch lieber sein
wenn das Geschenk der Musik ge-
raubt, auch bis nach der Taufgrabe
aufstehen könnte, die mir Sonnabend
Galten, — ich könnte Ihnen dann Vor-
abend Nachmittag um 3 Uhr zu
Diensten und würde Ihnen zu jeder
Zeit den meinen Besuch machen, —
wenn es Ihnen so recht? — —

Das Büchlein war vor 1/2 Jahr das Ihrer-
sich in Form gehen.

Mit grüßender Empfehlung

Ihr
ergebener
Emil Devrient

Dr. d. 12ten Nov 46.

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

Hr Burgsdorf
Dresden

Monsieur le Comte

L'invitation flatteuse que Madame la Comtesse daignait nous adresser ce matin m'a fait entièrement oublier l'engagement que j'avais pris pour ce Soir, de sorte que je suis forcé aujourd'hui avec bien du regret de Vous faire mes excuses et j'ose bien espérer de pouvoir en profiter une autre fois.

Agréez mes hommages respectueux et bien du compliment respectueux de mon épouse

Votre

Vendredi
5 heures Soir

Votre serviteur
Dr. Freyschütz

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

8241

Dresden d. 1

Empfangst, wenn mir etwas geschrieben,
mein innig bestes Glückwünschen zu
deiner Verbindung. Wenn der Himmel
dich so viel Segen als dieses Glück schenken,
als ich mir beschieden hat und er wird
dich nicht zu wünschen übrig bleiben.
Einen besseren Wunsch kann ich dir
nicht geben, denn er gibt deinen
glücklichen Ehemann und dir
Welt als ich bin.
Ich fasse es fast dich noch gut. Und
mit einer Umarmung, so können Herrn
die Augen nie leicht nur der Leben

ganz recht wird, da wir nun 52 12/100
Briefchen haben und einander fragen.
Ob wir haben sind freundlich und in
Leben!!! Auch in Günstlichen
Hinsicht bleibt nichts zu wünschen übrig.
Wir schreiben fünfzig Mal Visitenkärtchen
den Spaziergängen Blusen und — aber
nicht den von Nestroi!!!
Auf ich will abbrechen, sonst muß ich
Euch den Mund zu voll Papier, muß all
meinen Freundlichkeiten.

Herzliche Glückwünsche von meinen
Kameraden und Gruß von Frau
und Kollegen
Fröhner

Wien 29/4 61

SLUB
Wir führen Wissen.

7850

36

Hochgeehrter Herr,

Ihnen sehr gern Gelegenheit
[illegible] Ihrer
Ihnen [illegible] meines in meinem
Aufsatze, unserem Publikum den
Namen eines Gastspielers, unseres
geistigen Bühnen Heimathes beilegen
zu dürfen, [illegible]
Er glaubt nun daß eine Bitte meines
Theils, die bewegenden Gründe, für unseren
Gedanken und einen platz in Ihrem
sehr gebräuchten Gastspiel-Engagement
ein zu räumen, und so erfülle ich
gern seinen Wunsch indem ich mir
ganz

ganz und besonders für Ihre Freundschaft gegen
die Gelegenheit für haben, mich Ihnen
in gefälligster Verbindung zu
setzen.

Können Sie überdies meine Bitte
erfüllen, und mir, wenn mir mit
einer Woche, in Laufe des nächsten
4 Monats zu Handen, so würden Sie
meine Freundschaft besitzen.

Mit vollkommener Hochachtung
ergebenst

Jos. Strobl

Semmering 30 Sept 1860.

8756

37

Hamburg den 9ten Mai

Endesunterzeichneter Bin meinen so Ihrer
Antwort auf Ihren letzten Freundlichen
Brief; Im Voraus sage ich mir meine
Hochachtungs Erklärung zu und verbleibe
mit Ihnen mein
Ihr gehorsam Diener 2te Theil, welches mir
mein Weg, mein Geschäfte wieder
zu besorgen Rund so ist dem mir
Heute mein letzter Geschäft. Ihnen
meinen Freundlichsten Dank für Ihren
werthen Briefen mit Vorschuss zu
bringen zu zeichne mich mit vielen
Grüßen. Das Ihr mir schriftliche Antwort

Z. Briefe d. III. Theil Journal
aufgeben.

Ich muß aber gestehen es mir Dings
die Fortsetzung der Geschichte, wie es
Ihnen, mitlig mit der Welt ist
Anfang Juli gehen in mir Neuday
Vom mit Dingelstedt um zu arbeiten,
ich hoffe, wir können es in Dresden
machen, und freue mich Ihnen
darauf Sie + Ihnen Lieben
z. Hause.

Indem ich mich + meine Frau Ihnen
wohl Ihren Familien empfehle
bleibe ich Ihr mich + mehr
Ihnen + Ihre Familie warmen z.
empfehlen.

Freundlich grüß

Ihr

L. 3. Juny 1861.

65:67

48. „Die Jahrbücher." 38 Leipzig d. 5te Nov. 59.

Hochverehrter Herr!

Sehr ärgere ich, daß Ihr Professoren und Ihr Gesetz mich durch enge Räume zu sehr beschränkt werden scheint. Ich sende den einen Aufsatz Briefe Paul heimgehorst.

Für uns sind es Ihnen die Taubenzeugnisse. Wägen alte gütige Freiin Ihre Briefe die Bände legen, so Sie, lieber Herr und Künstler, das Buch zum ersten Male Publico vorstehen. Möchten günstige die Kritik und Beurtheilung Ihnen passend erscheinen. Es versteht sich von selbst, und Ernst ist der wohl nicht erst schreiben, daß Sie in Ihrer Rolle sollen sind, was Sie vorstellen oder vorstellen wollen, die Feder oder stoff. Aber nun die Adresse. Ich wollte Ihnen nicht gönnen

mir Ihnen wenig ausführlich zu schreiben, als schreibt sich so
etwas mit Bequemlichkeit. Aber sollte Ihnen vielleicht eine
Kürzung unbequem erscheinen, so bitte ich, Sie, mich zu
Ihrer Uebersetzung den Text gütigst, mitzuschicken.

Der Schluß des IV Akts war ursprünglich ganz anders
als die Aufführung hatte. Die Aufführung forderte in
der ersten Version, daß Tasso verrückt, wenn Leonore gütig
die übrigen Aufführungen bestimmten sich auf eine Weise
Manier in Garnache der Fürstin, den ich etwas unbekannt
gestorben habe, um sein Begräbniß in Akt V wenn zu ma
chen; und auf eine etwas flüchtige Aufführung in der
Nähe des Publikums. So war meine Absicht gewesen das Publikum
mit der ferne den Hammerzyorstand über Unbekannten
gegenüber zu stellen. Da sollte ich sie nun wiederholt ge
allein gestellt, und dieser sich kurz bricht, nachdem sein Ge

[illegible] [illegible] [illegible] [

Die Gefälligkeit dieses Herrn, des Mäuncen in Breitkau,
Briefe zu befördern, ist Veranlassung, daß ich Ihnen
Gegenwärtiges zugehen lasse. Ihre Freundschaft,
schreibe, meine Empfindungen nicht zu schildern, sind
Ihnen, Hochverehrter Herr, mit Dankbarkeit
Verpflichtung

Ihr

ergebenster
Freytag

1803 39

Leipzig den 16 Jan 03.

Hochverehrter Herr!

Noch einmal habe ich Ihre Nachsicht in Anspruch zu nehmen, ist nur Raum Rad müssten meine ganzes Briefschreiben fortgedauert.

Ich da Rad für Ihren gütigen und freylich Brief. Aber ich habe mich doch von Gegen seiner getrübt. Dass Sie ein grosses Leid getroffen, fühle ich in Theilnahme zu tief empfinden; dass Sie so tragen, wie der Künstler muss, in langen Briefe von meiner Empfindung und männlichen Ertragen der schönen Kunst, das Kostbare wie von Ihnen Hoffen. Wie Mutter wie der Geschwister ein Kreis de Schönen lebt, der empfindet alle grossen Lebensschmerzen sehr nahe, als die meisten seiner Umgebung. Auf de rosten Stunden einer tiefen

Viele wenn sie mit Handschuhen Ihnen die Hände eine
Federnieren Stuhl sitzen, die Spannfedern der Rolle so
stark gedrückt, schaden nicht wenig schmerz, und in
den Widerstand zu provozieren, sind Ursache der kürzeren
Ihr Bald Bücher, Tage, wo seine Rolle verbiegt, als
hätte er nicht verloren. Nun nämlich sie noch die
Leute und verdrehen noch gar als einen Kälber.
Nun sie wissen nicht, dass auf solche Kälber wieder Blatt
kommen, wo das verwundete und abgeschnittene Gewächs
das schöne Ansehen mit schönster roter Farbe ziert.
Wenn das Kind wächst, weint zu sein, erst
Nun ist sein Unglück nah, zuletzt verwandelt
die gewöhnigen Gewächse dieses Leben, und zuletzt
so grünlich war, in wilde und verbrannte Gesträuch,
die immer größer und freier, und wird der Letzte

traurige Gewißheit der Verlassen. Mögen alle gütige Geister
Ihre Ehre Frau recht bald diesen stillen Friedenswunsch
Nun Si mir aber Si fabir schreiben, dass sie ja lang sein
Sie ist rose weglich, namentlich da der Verfall langsam steigt.
Sy bin ein alleiner Knäbler und begrüße Sie vielmals.
Gabr auf Ihr Mädchen mit Abgeschlossenes. Grüßen
sie. Heute schlage ich vor Ihr Fassung von Akt IV Si
Frau zuerst haben und Päriöd, somit die darauf folgende
Päriöd u. Feiliöd zu stramonlinie. Si Frau schließt
dann mit der Worten der Päriöd,

Ich Zuaiöd, Si Schwert bring ich falsch.

(Päriöd, Feiliöd, Zyklus ab)

Ihrem Mädchen etc.

Vorher vorher vor die Längen Worte, welche die Fassung der
Faben wörtlich geschrieben werden.

Sie sieht etwas. Aber es wird nicht gruselig sein. Grad deshalb

bitte ich Dir freylich, wie die Briefe, die Ihnen wohl gemeldet haben, zu addressiren. Es muß aber deutlich sein, sonst werden wir fehlen. Ich bin wir abgereist, die Briefe I Rolle Cäsilius, Fabia, Julius wir wegzuschicken, und die Briefe mit den Consuln zusammen wieder zu lesen, denn Brief von der Mutter der Brüder.

Der Fabel Fabel wir ihr Bruder Herr
(Herr ab).

Ihrem.

Der Consul Horat. (Consuln, Martius, Fabier, Julius, Fabia
u. A. vom Consul gesagt werden).
Consul,

ein Bündel Briefe.

In diesem Falle würde ich aber die kleine Braut in 2 bis 3 Jahren. Die Entführung der Martier mit dem Tod des Romulus, die ich geschrieben habe, wiederholtes lesen, sie merkten gleich den Zusammenhang.

Das war, was ich wußte, ohne den in den Text zu schreiben, was wesentlich ist.

Lade der Mops, wenn ich mich wieder etwas fortbewegen kann, hoffe ich mag Dresden zu kommen, denn Braunbrod der Montag. denn hoffe ich mich die Freude mit Ihnen selbst das Nähere zu besprechen. Inzwischen bitte ich Dir freundliche Aufsicht zu bewahren. Herzl freundlichen Freytag

B 895

Mein vielster Herr und Freund!

Mit großer Freude erfüllt es Ihre Nachricht. Ich darf Ihnen theilen nicht. Ihnen persönlich aber, wie ich für Ihren Rat verpflichtet, ich weiß, daß es Ihr Herz besser ist, daß Sie gebraucht haben. Ich, da Sie sich so liebenswürdig gütig in meinem Interesse verhalten haben, wage ich ganz abgesehen von meinem egoistischen Interesse - zu sagen, daß es so gut ist. Sie werden haben das nötige Vertrauen auf Sie, und sie haben in diesem Briefe so sehr wenig von Ihnen gehabt. Und nun die Freude soll die gute Wirkung haben, daß Sie in einer neuen Rolle von ihr auf Erlaub scheiden, die nur von Ihnen für Gelingen gebraucht werden kann. Ihnen

wie uns die Lehrer geben werden die Lösung der Aufgabe, und die wir, ist sehr der Mühe wert geschrieben, in den Lehrbüchern zu schmieden; denn die ist der in Vernünftigkeit, daß der Wille, Wünschen in der Natur der Mutter in Ihnen einen Abstieger findet wird, diesen Eindruck lange in der Seele der Schüler aufklingen wird.

Und so noch einmal. Es ist gut und schön, wie alles geworden ist, und der schönste und liebste ist mir, daß die Lehrer, Erzieherin, ihre sorgenvollen Beschwerungen von neuem, so gütig, verständig und herzlich den Mühe zum besten gearbeitet haben.

Lassen Sie mich wissen, wann Sie mich zu den Proben haben wollen. Ich glaube Ihnen, daß ich auf die Proben die größten Freude habe. Denn es mich wohl

auf der vorläufigen Arbeit der Herr günstigst die Summe gü
probiren, in Rauw der Herr stark agirt.

Schuß der I Akt
Fortsetzung v. Akt II Akt
Akt IV Akt.
Ri Akt Schluß der V Akt.

Wie der wirken Ri nun besten wirken.

Viele Glück und schönen Erfolg zum Vollenden. Werden
Herr nun Rhund gedenken.

Freundlichen Ri freundlichen Gruß

Ihren

Leipzig d 4 Febr 65.

Freundschaftlichen
Flügel.

SLUB
Wir führen Wissen.

Leipzig d. 21 Dec. 82.

41

Mein liebes gutes Denkchen

Gleich beyliegend Wechsel über [illegible]
wünschen, die Spesen gehen zu Lasten
oder wünschen Sie in Ihrem Hause Kun
mit allen Bekannten freyen Zutritt
gedruckte Sie recht zahlreich kommen

Hand allen grüßen

Ihr Freund Gerhardt

Kind & Jungs grüßen
auch das Fräulein.

Leipzig d. 18 Jan 54.

876

42

Mein herzliebes Hannchen

Recht leid hat es mir gethan daß Sie Ihren
Geburtstag nicht so lustig wurden als
sonst in Leipzig verbringen, und ich denke Ihnen
freundlichst wünschend für die Zeilen die Sie
mir von dort aus freundschaftl. Menschen Sie
über mein Ausbleiben machen mußte, und kommen
Sie im Mai, wo sie Mutter dann auf sein finden
werden, und wann wir dann wünschen wir zwei
Tage ganz schönen sein können.

Und jetzt ist jetzt für Geschäfte Dank, daß ich
und ich kann beschäftigen das mein kleines Leid
daß der Leipziger Schein wieder nicht kommen
sorgestellt ist. Sie fürchten nun nicht mehr und ich
muß und wieder. Sie sollten die Preise nicht so
schwierig wieder bis nicht genug wieder wohlen
der Leipziger schönen Schein ist unbegreiflich.

Mittlerweile wieder ich den Gedicht an
sein fort gehen und zum in mein Schönen Freund

lichen Gegend, dem die Leipziger so wirklich
beschaffen - unerschöpflich und so schön
dazu müssen.

König ist glücklich Verlobungen -
erschienen und sehr gratulirt
Menschen Nichtsbedeutende und nun
sicherlich doch gar glücklich leben wird.
sonst die besten Lebensbleibsel
sind Wünschen Sonntag - die Freund
endlich wirklich wahrscheinlich.

Das geht wie, liebes Freund -
leben Sie recht wohl, bessern Sie
bald für Ihnen und unsere
Sie recht und mein kleines Mädchen
herzlichen Kind auf der Herzlichsten
und begrüßen Sie in Freundlichen
Andenken Ihnen

Ihr Landsmann

Hochgeschätzte.

1403.

Rosenau bei Coburg d. 8 Febr 10.

42a

1910 I. E 9(1)

Mein lieber guter Onkel

SLUB
Wir führen Wissen.

2898.

Lorenz, 26. Okt. 86.
1910 I.E 9(2) 42 b

Meinen lieben Jansen

Ich habe Ihnen Ihren Aufsatz
Geschäfte zu Arbeit – Nun ist Schluß
und Ruhe
Anmeldung Zimmerstuhl –

Sie sind mit einem Mark ein ganz neu.
Hoffentlich Mensch, und wissen Sie Mit.
menschen das unsere schönste Weihnachtlich
Geschenke, um der wenigen Welt zu geben
Freude und Brot für die Kirchenstellen
Bitten Sie also nun die beiden unsern
Mark Ihnen geschenk zu.– Ich wünsch
der Hugo zu Ostern, und die gemüth
Kinder Ihnen Lebensfreude

Sie wird?

für gnaue Bruder fassen Sie alles
schon dazu schreiben — Dünnen, damit
wenn wenigstens wissen wie d Sache
und Ihnen lieben Kleinen Familien zu
Ihr gehen alles Glück, Gesundheit
Zufriedenheit wünschen, in die die Ma
gestalten wenn Sie müssen in Ma
gewissen neuen Brief durch Schreiben
alles wiedergeben.

Und jetzt ist sein wunderschönes, d Kind
wenigstens schlafen wie Schwester sein
kommt. Heute Abend wie bin ich
froh d die Leute mit wegfahren sehen
so ist ein großer Ruhepunkt.

Nun ist sein in Ruhe, Adriane, Louise
und Marie in Lemond wiederkehren und
Schnee fest alles wie wieder mit allen
wird Anlage der Großen Ferien
sollen Sie denken. Der Schlittenweg soll
sein wiederum Freude wieder
wenn, dass wünscht wird.

Mein Hegel fehlt mir Conv, d
geschenkt nach Hoffen.
Bei meinem Kommen wird
gut mit dem Rauch a um
sehen sind. Die Kinder sind selig.
Wie geht es mit Villa Wanda?
Schreiben Sie uns
bald einmal Ihnen und Ihr
Frau.

Herzlichen Grüßen wie
allen Ihr Alle innigen mit
alter Treue & Freundschaft

Ihr

Fritz Gerstäcker

SLUB
Wir führen Wissen.

4213

Rosenau 12/12 87

42c

1910 I E 9(3)

Mein freundlicher Bogumil

Ich muß Dir Vorwürfe in der Beziehung machen, in der ich mich um den Mangel befinde, daß Du mir das freundschaftliche entsprechen Sie nicht übel. nehmen. Unter gewissen Umständen würde ich die Verhältnisse nicht anwenden würde Sie zu nennen

Die neue Anna hat 3 wegs böse Frauen Verhältnisse müssen, daß wenigstens ich Sie alle würde mit dem Hause, und wenn Du's mir würde es schon besser gehen

Du kannst Dir allerdings besonders Ich verstehlich, und hast alle deine Leidenschaften einen schwachen Rest mitgenommen. so fühlst Du Deine Neigung Willst du Dir über's Herz nicht mehr — wie Lili der andern?

Entschuldigend Ich ist für deinen klaren Brief so ist nicht verschaffe, sehe es ihm nicht ganz recht — die klaren Briefe macht es die Menschen schlechter — jetzt Kunst sie ist der beste Zeuge Deines.

Mit dem Arm geht es besser — mit wenigen Mühe kann ich mich schon wieder finden dem

Ose Bauzen. Auf der Jagd bin ich auch nicht
wieder gewesen, das fällt ab in diesen Tagen
lag gehen.

Von der Frau Mengrund habe ich neulich einen
gruselvollen Brief gehabt, worin sie mich wieder
fast um ein „Cassenstück" aus der Gerichtsver-
lassen, und nun — Gemeinen unbindet — wann
ob nicht zu sehr Räume. Ich bin nicht räsonnabel?

Unsere Abfahrt in Berlin habe ich gehört,
— um die meist die macht nicht manchen Aufe-
Agenzen mit ich denn der für ein Lachen dann
die Lauszt? — um Meinung, oder unser?

Mein Befinden ist jetzt wieder für jene Ge-
handlung der Gegenseiten gefühlt, und eine
Fabrik und sonstig gehandelt sie wieder zu sich
so ist ein gewisses Lachen.

Heute um abend bin ich fest der dem
Kaufhaus in Dorf x Rudl machst

In der zweiten Aufstellung, Ostmond,
nun es rasch kommt, und sich unabwendig
geht mir — für sein Alter

Jetzt also nun — ich bin 11 Uhr a ich habe mich
7 Briefe zu schreiben — mache Besuch
in Mensch nicht verlangen.

Deiden dann für jetzt mußt mein liebes
gutes Engerl – komm mir Deinen
Mund mir sagen „pia", gründe mir
Deine lieb. Hand & Füßa mit Deinen
unartigen Finger – der beständig zerstört
macht gut für 2 Füßli, & bescheid lieb
mir immer

Deinen

getreuen Fritz.

Grüß mir mal Deine Freundinnen
recht schön

Ich weiß nicht ob es die Ihnen geschrieben haben,
daß sie am Kl. Czernitzer mit der Sau spielen
Schneider, oder vielmehr gegenwärtig in
der Arrest liegt. Für Bekanntschaft hat einen
Pferdefuß gebracht & muß sehr gehumpelt, und der
Rechnung halber ist im Juni Urlaub nach Berlin auf

Ursprung des Feyland genannt, wo
durch glücklich ein einziger Strahl
zurückgeworfen.

4271 Rixdorf 3/1 58.

42 d

1910 I E 9 (4)

Prost Neujahr

Gruß der – Grüße – Grüßen Rolle
Pfeffernüsse, Leibgerichte Minna, Hinne
Hinrich Adam Bäck Geschäft Geschäftsleute
Dank – Mag der Himmel Dir reichlich
Mund Dir um Dich Deinen Pfeffer
Du Dir übrigens Fest Musikstück Bäck Kümmel
lich, ist Augenstein Gesundheit Nichts Leibgerichte
Die Rolle übrigens Geliebte
Fest Dir meinen Ende & mein Buch wünsch
wohltun? – dem süßen Pfeffer & Torte
Fest ist Adam Geschäftsleute
Meinen meine Freundschaft ab fest Gruß
Dir denk wieder Fest, Du fest ab nun müssen
müssen.
Mein Junge ist um 16½ n. M. geschenkt und
Brust genannt wurden die Hoffnung, fest ist
wohlfindig und die Freude gehoben, ist uns
ausnahmlich Gabriel wünschig.

[illegible]

[illegible]

[illegible]

SLUB
Wir führen Wissen.

Herrn Bagmihl Davison

Hochgeehrte Frau Wittwe Winkler

in

Dresden

S 435

43

Liebes Dannchen

Ich kann Weihnachten das nicht anders
gehen lassen, ohne die alte Sitte der Menge
der Lieben zu bewahren das ich Dannchen gedenke

Ich werde die Schiffahrerei fest aufgeben
und mich auf die Musik werfen – bis
jetzt ohne den Musikalienhändlern Musik
dennoch für Lastthieren mich Dank zu
wenden mit Ordensauszeichnen

Das Buch fest da festgenäht zu halten

Mannheim mit den herzlichsten Wünschen
für Ihnen lieben Mann

Ihnen alles gutes

Ihr Karl Grunsteken

Mannheim 20/12 58

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

Rosenau b/ Coburg 4/11 59

6515

44

Mein lieber guter Hermann

[illegible]

[illegible]

[illegible]

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

44a

11.500
Inventar
1910 I E g (5)

Mein liebes gutes Mamichen

Ich muß nämlich wieder um Deine Absolution
bitten. Ich habe die ganze Woche, ich habe
mir andauernd Vorwürfe und die -
ich möchte nämlich wieder einen Mantel
haben, denn für die Nacht ist es
zum Umsinken kalt.

Kannst Du Dir denken, daß mir
auf mein gutes Kleid und Hals
kommen — Ich habe ein riesiges
eingerissenes Loch und die Kante geht
Nacht in zwei Teilen schlafen.

Nun ob das möglich —
wenn 3 M bis 6 M oder 7 M Zuschuß
möchte ich annehmen, Vielleicht um

Deine Zeit bis Du aber besser die
Verhältnisse als die meine, Du bist
für jetzt Kaiserin

Wir gehen damit gegen die
Römer einen Entscheidungskampf. Kommen sie
zurück, so muß die ganze Kraft
der Bevölkerung aufgeboten
werden.

Dies sei kein Befehlsbrief
sein, sondern nur ein Rathschlag
Agrippa-mehr nicht Lady Macbeth,
Cataract!

Grüße Dein Land Freund
und der freundlichste Empfang
halte und sie zur Heimat

Dein treuer

Rom 21/8 64 Fritz Gerstäcker

540.

Dortmund 25/12 87.

Meine liebe Paula!

Heute war ich gerade Gelegenheit, Dir
Deine liebe Karte, welche Du mir
Weihnachten schriebst, zu beantworten.
Deine Pläne gefallen mir. Meinerseits
bin ich sehr froh, mal wieder
bei Euch zu sein. Ich hoffe nämlich
Dich auf 2 Wochen für die Zeit
meines Hierseins in den Alpen
begleiten zu können. Letzteres kann
dann wie ein Liebchen wird,
bei Euch sein. Ich, Heinrich,
Deinen Brief, mein Herz an

[illegible]

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

Berlin, W., 10.6.95

46

Hochgeehrter Herr!

Die Karte, die ich Ihnen durch die freundliche Übersendung meines Artikels von Ihnen machte, war kurzlich geschrieben, um Ihnen die dafür, meinen verbindlichen Dank für Ihre mir ursprünglich fremde in mein Empfinden. Die nicht schon zu können, zugleich, weil man mir sagte, daß Ihnen vor unserem Tagen keine gute Meinung Vorstellung zu haben gewesen wäre. Der umstand daß Sie. Der Brief kann nicht, diese Auffassung aufklären. Mir geht von Ihnen selbst meine freudige Überraschung, Ihre Güte einen wirklichen Platz zu verdanken. Ich über die Stirn. Alles ist Ihnen als möglich mir Ihnen und kann unter der Zeugnis der Vorstellung verwarten.

Daß die Gefühle zu beschreiben, die sich meiner während in. und der Vorstellung bemächtigten, die Bewunderung mit welcher ich Ihren hinreißenden Künstlerschaft, Ihre Leistungen verfolgte, vermag ich nicht. O wie, wie werde ich diesen herrlichen Abend vergessen. —

Das ist mir ein junges, liebenswürdiges Mädchen nicht, einen solchen Bräutigam wie Dir, gesetzten Jahren, beglückt zu wissen, Dir wünsche wir Deinen Eltern. Auch sollst Du meine herzlichste nur eine recht herzliche Dankbezeugung sein, für den schönen, schönen Strauß, den Du mir bereitet hast. Ich wünsche Dir, Dich selbst freundlichst von mir umarmen zu wollen.

Mit ausgezeichneter Hochachtung

Deinstanter Johannes.

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

Oldenburg bei Rickenbach in Holstein
den 12ten September 1857.

6244. 47

Hochgeehrter Herr!

Ihnen meinen herzlichsten Dank für die gütige Zusendung, mit der Sie mich meiner Mazeppa versichern, für den mich erfreuenden Brief, mit welchem Sie mir die Übersendung des Manuskripts versprechen. Die Zeit rückt heran, wo ich in gespannter Erwartung, ob sich der Verleger zu Ihrem Werke entschließt, wird sich mir manche lange Stunde und die Pfunden der andern gespannten Herbstes öffnen. Ich habe den Plan mit meinen Freunden in Berlin, mit denjenigen in Hamburg besprochen und beabsichtige mit Hoffnung. Es unterstützen ist mir von allen Seiten, die Ihre Gaben kennt, eine glänzende Aufnahme!

Auch Sie werden Beweise der Liebe gefunden, die ich übersandt, daß Sie den Plan kennen, der mir allein vorschwebt, und daß ich mich schon meinem Plane zur Geltung zu bringen weiß. Ich erwähne es nur, um einen vielleicht Ihnen dienenden Beweis meiner Freundschaft beizufügen, deren Aufrichtigkeit

Diesen Vorstellung, alle Feierlichkeit sind weg,
während sie sonst lacht und lacht. Die haben
eben ihre gemütlichen, sorglosen Abende bei Tee und
Zeitschrift, welche einfach zu verachten!
Da wünscht sich mir nichts mehr als ein Zusammensein
Zweier, mit Ihnen zusammen gemacht die tolle und
gemütliche Komödie in Style Shakespeare und Schiller,
Goethe wenig passt unsere Stimmung. Bücher dürfen
auf den Tisch des Hausmanns in's Haus zu setzen!
Aber Ihre Wünsche in Betreff der ersten und
dritten Akt betrifft, so geht es vielleicht
folgendermaßen einzurichten.
Am Tage gegessen" kann nicht gespielt
werden, und statt: Essen die Damen!
Jetzt fängt mein Part, ich möchte anfangen!
Also ist nun:

Jetzt Pantomime

Also wird mein Part mit Essen die Damen sein!
Den Schluß des dritten Aktes kann Margarete sprechen:
Die Glocke ist aus, der mich ruft, Gott weiß!
Fürchten – nein einst bis es mit dem Fürchten nicht –
Zum Ziel – und wollen alle Besorgnis weit!
Vor 101 ist Gardinenfall: Lacht den ganzen Akt!
und wie anfangen. Nach diesem: Lacht den
Abschied essen!

Wenn die Reise zustande geschieht wird, wünsche ich
sehnlichst Gesellschaft Mayer gewinnen, wünsche Carl XII selber
selbst nicht meine Leser gelangen zu sehen, denn
Reise in fremdere Erziehung Niemand als einen, sondern
Kinder nicht als Kinder selbst geschätzt werden.
Hier ist Rest des geschätzten Briefes: Sie erwähnen
auf Reisen viele Leute, sagt die Reisen Städte
sehen sprechen. Die Bibliothek und die gemäldesammlung
übersehen ist gut, die einzige Städte sind Frankfurt
gewiß sprechen. Über die Düsseldorf. Gal. soll damals über
Pitt und Fox ängstlich unterhalten. Vielleicht könnten Sie
auf Ihrer Reise die gemäldegalerien und Bibliotheken
besuchen? Diese wahrscheinlich wird auf Ihre
Reise die Länge ihrer Aufenthalte mit einer Abreise,
welche Sie in einem der Hauptstädten verbringen. Ich
ich erwarte nicht, ob sich diese Absicht erwarten
lassen läßt!
Mit meinen freundschaftlichen Empfehlungen an Herrn Hofrath,
Dr. Schlosser, Dr. Hirzel, Dr. Meister, Dr. Gerhard, und
die Ihrigen bleibe und meinen herzlichen Gruß
an Ihre Frau Gemahlin

Ihrer ergebenen
Rudolph Schlosser

Postscr. Für alle Fälle haben Sie meine Adresse
wie genau der Tag der Abfahrt sein wird!
Übermorgen weiß ich auf Bestimmt, wann ich
Ihnen Zeilen treffen!

945 Braunschweig d. 17/9 57.

Hochverehrter Freund!

Sie haben Sonntag mit Montag
die Nacht wenig Schlaf gehabt und Mor-
gen Abend Ihren mir angewiesenen Platz
und bitten Sie um Ihre gefällige Adresse, die Sie
mir in Ihrem Liebenswürdigen Schreiben so dankend
zugesagt. Ich weiß Ihr Herz, und Sie können, dem
ich Ihnen so ausschließen.

Selbstredend Ihre Weisheit mich mit Ihr Exemplar
(Königliche Güte) so kann ich gänzlich integrirt zu
Ihnen nach Dresden.

Ihr Herz hat mir wohlgethan, mit Ihnen einmal wieder
über Kunst zu plaudern. Unvergeßlich sind mir die
Stunden in denen wir unsre Ansichten über Hamlet aus-
tauschten. Vielen sind sie wie Traum, so schön vergangen
Doch dachte ich mir wieder Ihr geistreiches Gesicht = Ihr
Haar = Ihr Lächeln = Ihre Stimme
wissen = Und so werden wir uns in einander wieder
freundlich wieder finden.

Ihr altes Freundschaft freudig grüßend

Ihr

Robert Prutz

9782
„St. Helena
92.

49.

Herrschaften Frau und Freunde!

Ich dürfte mich, Ihnen
einige Aufklärungen über
meine Abreise zu geben.

Man schreibt mir mit Recht:
"Ich habe Napoleon Bonaparte
ein Jahrhundert, den Letzten Napoleon
noch lebendig Glauben."

Wollen Sie, daß ich
Ihnen Alles, was mir
der Kaiser Ihnen, die Sie mir
Ihrem Gastfreundschaft bezeugen.

Unser Königreich umfaßte
die Departements im Gebiet von
Lothringen, Rhein-Provinzen die
mit der Departements Saarbrücken, die
zwischen die Saar, Mosel und Rhein
mit Ausnahme von Metz, Saarlouis
und Thionville.

[illegible]

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

50

Mainz d. 16 Juli 55.

Meine gnädigste Frau!

Sie wissen selbst wohl am besten auf Ihren jugendlichen Scherz und Ernst auf die Länge begegnungsfähig mit schnell bedeutenden Gesichtern zu sein, — ich kann auf es doch Ihnen — das weiß! es selbst nicht, kommt ja auch nicht so viel, weil es die deutschen Dichter doch selber, die Ihnen Ihr Spiegel prägen und die ich a Niemand anderes finde, und finden mag. — Wie ist alle Deutlichkeit gefunden, obgleich die Metaphern nicht gerade voller mit malerischen zu sein; — ich sage es nur, die freundlichen Einladungen d. Grafen und der Gräfin Bethusy zu folgen und in Döllnitz Ihnen einen Besuch abzustatten. Seit ich ganz sagen will ich Ihnen, die Lage einlegen, über von meinen Hinweisen die Möglichkeit auf den Wald, den Fluß, die Wiesen mit ihren Heerden — ist wunderschön; — sehr wenig ist componirt 5 Romanzen in Hexameter Form! — Frau von der modernen Welt mit ihrer Kosa Schmerz unter ungeraden Kindern, selbst an Kind in der Familie, unter der Regie einer edlen Männer-haften Frau — — ist selten so glücklich dies Kind zu sein; — wir selbst wir — wir, Sie wissen, wohl, daß Sie selbst selbst Dichter sind gebieten, aber Sie sind ja so fromm, fromm! — Könnten die Menschen sich alle und alles vergeben — —

Wie soll Ihnen, daß Nicht Ihre gefragt, daß Sie auf den weit aufgeschlagenen Lang-Hexameter Bogen Schiller's Gedichte Ihnen? Wie gefällt es Ihnen an Ihrem jetzigen Ort? — Ich schicke

Mainz d. 1. Juli 55. Ihr treu ergebener
Dr. Otto Prinz
Adresse: Frau Gräfin L. von Hohenthal
geb. Gräfin Bethusy-Huc
zu Döllnitz bei Merseburg

Herr

klärt

Dank Ihre freundliche Aufmerksamkeit und was machen Sie für ein freundlich Gesicht? Wissen Sie was, Fräulein, – Sie gefallen mir, trotz Ihrem boshaften kleinen eigensinnigen Mundwerk, mir sind wieder Ihre Verwandlungen, abgleich meinen Prophezeiungen, wenn Sie nur gefällig einmal eine Ausnahme von Ihrer Unfreundlichkeit machen wollten, so bitte ich Sie diese Bezeugung nicht übel, sondern zeigen Sie mir Ihre Gunst und Wohlgeneigtheit! Wie würde ich Ihnen große Dankbarkeit bezeugen! – Wenn Sie diese Gemütsstimmung beibehalten wollten, so bin ich Ihnen Ihre Absonderungen allerdings gerne ganz verzeihen – weiß aber nicht, ob Sie mir das glauben, da Sie mir in vorigen Monat so feindlich, leider aber nur zu willig gesinnt waren. – Sagen Sie mir von Ihrer Umgebung, sowohl den Menschen, wie sie Ihnen bekannt sind, wie auch der Natur, die Ihnen bekannt sein mag, wie weit sie Ihnen nun so nun bekannt ist. Ihr Blick ganz auf Ihren Willen, – denn mir fällt ein, daß Sie wahrscheinlich Ihre sehr viele nächstens Menschen mit Fragen versorgen haben werden, um sie kennen zu lernen. Nicht Neugierde meinen, und nicht Alles, was Sie in meinen Fragen findet, nicht zu Fall dem weiter schlagen lassen und bei Gelegenheit dem in Freundlichkeit sich bald traurig, bald wonnig, bald süß, bald saure, – aber es beschäftigt, ~~durchstudiert~~, ungeduldig wie jedes andere, auf eine entdeckte ~~Fast~~ Progressive-Mobile. – Was Dank betrifft, so habe ich noch nachzuholen, daß ich Dienstag Nachmittag, am Tage Ihrer Abreise vergeblich im Hotel Ihre zu Ihrer Verfügung war, um Sie nach der Fasanerie

36

Ihrer Wohlgeboren

Fräulein Constanze Jacobi

Adr. d. Frau Gräfin Moltke.

franco. BRANCO 3

Glorup bei Nyborg auf Fünen

Dänemark.

SCHKEUDITZ
17/6 * 8 8

BERLIN.
18 6 1
HAMBURG.

noch ein Mal zu sehen, — Sie waren nicht dort, — ich hatte einen
schönen Tag abgemacht, wollte mal ausgehen (einfach, wünsch
aber einen Geldbeutel. Heute vormittag — die letzten Tage
Montag / Dienstag / Mittwoch waren wir in Hilversum Konzert, —
ein Mist — obgleich Eugen Onegin v. Tschaikowsky aufgeführt
wurde und letzteres mit mir meine Lieblingsoper überhaupt.
Donnerstag früh ging ich fort, — Sie ist bereits X x Uhr
nicht länger aufgeblieben. — Frl. Fischer war auf am
Dienstag zum Abschiednehmen, — auf die Bemerkung (ich
brauche die Klavier nicht Frau Abt vorzuspielen Liedchen
erfüllt von ihr ein zartfühlendes Andenken als Beweis — ein
Andenken für familia (adotti). — Abt. Fischer wünschte sich
wenig, daß Sie nicht Abschied genommen, — und sagte ihr
beizubringen, daß Sie es wohl auf Ihre Weise, — daß Sie
nur nicht vergessen hätten, Frau Abt. Fischer erschien mir als
eine sehr feinere Frau. — Ihre Briefe sind breits hier ge-
lobt, — möchten sie nur weiter eingehalten werden, als die letzten
Sie haben mich viel gefreut, unmittelbar aber in der Schrift.
Ich: man ist unaufmerksam gegen sich selbst bleibt nur macht
orthographische Fehler, die man im Innern schon fortgeschafft
finden würde; — so ist der kleine Lieb voll solcher falscher
Klexigkeiten, die mich während ärgern, — mein Freund
Jahr hat in seinem Briefchen die Schreibweise auf den
rechten Platz schnell gefunden. Wenn sie alle Ver-
besserungen aufzuschreiben ist zu weitläufig, und
meint es schreibt viel Fleiß es heißt es kostet
Ihnen nur sich selbst fortan nicht abzuhalten, ob Sie
Eis oder Bes spielen, — eine wichtige Bemerkung aber

Die Singstimme des Sängers ist folgende:

Takt 23, 24 & 25 Singstimme 

müsste also heißen: 

Das erschüttert den Sänger des Adagios [illegible] vor Ihre Augen entsetzenvolle [illegible]. Die rote Stelle Anordnung genügt diese Stellung, die so klar auf das Sforzato auf den ersten Taktteil [illegible] Logik verletzen Haltung. —

Wenn Sie das Ihr klingt, Fanny, so sagen Sie, daß Ihnen Beethoven voll sei: — gegen meinen Freund Beethoven ist die göttergleiche Maid, — gegen die Symphonie die eben nur die constante Linie. Die Symphonie ist [illegible] Fis gr Chöre und vornehmlich Gelegenheit, die einmal kommen gr Chöre; mich erfüllt es mit innerlichen Bauen, wenn ich mich denken kann, die Ihr andern Menschen außer mir über Ihr staunen. — Aber nun Fanny, Ade! — denn ich schreibe mich hier ein Grad lang [illegible] in die [illegible] Volken hineinschaue, oder in die Hand liegen und die Füßen singt [illegible] mich wünschend [illegible] zunächst die oft Lebhaft vor meine Augen [illegible] ohne in das tiefe Blau hinein, — ich habe sogar wieder Visiten machen, — aber das ist alles dummes Zeug. — Liebe kann ich nicht mehr componiren [illegible] die sind fromm. — Der Frühwald macht mir manchmal Symphonie gr 3 auf für Ihr mache sich dein Tongestaltungen nur aufdrängen — Leben Sie sich Ihre Ihnen [illegible]

Ihre [illegible]

h 36 51

Verehrter Herr und Freund!

ein

Begleitschreiben enthält über unsere Ver-

gangenheit.

Da Sie heute Abend und

so allein sind, wünsch

ich mir. Morgen bin ich verhindert,

Donnerstag Abend bin

ich aber wieder ganz Ihr sein.

Ueber Ihre meisterhafte

dortige Leistung hat der Referent

Sie mit Recht überschwänglich entzückt.

Ich kritisch sind Sie öffentlich nun

sehr warten. Ganz Ihr ich Ihres

meinen Aufsatz vorgelesen, den ich über
die Spinnerei. Ich vermisste ihn aber
unter Leipzig Briefen. In n°15. meines
Journales Jordy eindrucksvolles und
bei einem Absatz von 3600 Francs
klagen über die drückende Steuer
Lasten wieder.

Sonst herrscht meine
Heiterkeit, ob Sie sich nun
ärgern mögen: ich halte mich dann
versöhnt.

Mit unserer Freundschaft
und Hochachtung
Ihr
Engels

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

Jivon Davison
E.K. Esbourg Gaspesie
Hotel de Rome

h 36
9818

52

Vielleicht liebe Freund, sind Sie so sehr mit der Belange
Ihres Büreaus, daß ich, wirklich sagt, verstehe mich
in Ihnen wenig zu überraschen glücklich Sie sehen.
Trotzdem ich Ihnen mit meinen ergebensten Wünschen z. Ihren
Namen, Albert nach einer so überstandenen, mich wahrhaft
beglückenden Entbindung meiner Glückgattin! Ihnen in die-
ser Angelegenheit Ihnen den Dank für Ihre gegangenen
meine Wünsche n — Sie können, pflanzen, säen, ernten —
Sie sind sicherlich in Ihrer Stellung um so wertvoller Ihnen
weiß. Nun wünsche ich Ihnen mit der Direktion. Ihrer
Familie auch Glück, Ihren Vorwärtsgehen Ihnen
Erfolg; bis Sie Ihr Wünschen, Ihr Initiativen ver-
gnügen & dann wohl zu, Ihr Glatter Ihnen:

Servil Lorze Ihr Leibnitz!

Vorläufig müßte erst Ihrige wenn Sie Akt IV u V.
fallen ohnehin bedeutend ab.

Ihr Kommentar, Ihr Ihr Redigieren (meiner der neuen Ausgabe)
Bücher immer ein Plan aufhebt eine Hoffnung spekt,
Ihr Negativen, bei der auch Ihr ist. Ihr Plagiat
Ihr verhängt wieder Richard Savage, in Ihr Ihr Stück
eine Ihre Rolle fühlen, Ihr Frauenfeld, Ihr Fäl-
schung Ihr „Dämonischen", Ihr Ihr Martyrium

angenehmen Eindruck – Gestern erhielt ich für Dresden über-
raschend viel – aber nun einmal Ende d. Briefes
ganz arm an gute Charaktere sah' ich einen neuen 5ten
Akt gemacht, da er alten die köstlichste Lust zu
leben war, der von allen schönen Weiberrollen
allen Jahrhunderten alten Weiber allen. Soleid" ich an
entsetzt de verhexten Frau von – Allem zu Richter.

Einzig viele Sorgen u Beschäftigungen verstehen, Abends
bestimmt so lange mir Abends entsetzlich dann,
daß ich diese Nebenbeschäftigungen manchmal aufzu-
geben wünsche. Abgeschlossenen aber nicht zum Abschluß
Vollendeten Stücke sehen gerade der Ruhe ganzen
Arbeit Gemüthlichkeit. Mit den jetzigen Beschäftigungen Einbuße
aus erfreuen verbinden. Aber es scheint – wer Ruhe
Heiterkeit abgeschlossen, wie sie Einzigkeit Glück.

Bei Allerlei ihren Sept. u Sie sehen doch ein
Rest bei jenen noch. Ihre Unterhaltung bis März
zu tragisch um zu sagen: Das wird! Aber
ihre Monate so gerne an Komitate: Ich hoffe doch
schon nicht so arg.

Gestatten Sie mir als Beweis zum Schluß noch ein
recht Ihr sehr Einmaleins. Die Gedichte in der Zeitung
Hoffentlich mögen klug sein, aber kaum ein
Dauer Gedanken als Ernte für den Leser; Sonst

machen zu können. Das war, wer die mit den größten
Mühseligkeiten eine Entfernung von Hunderten
Leistung über sich genommen hat, Räte Ihre größten
Freude sein darüber, daß.

Ich gewiß hat' ich freilich Ursache, mich zu freuen
über den Fortschritt meines Werkes. Wie kann
ich da wünschen, als daß der bestimmte Willen eines
erhabenen Mitgliedes. Sagen Sie mir doch: Ist die
Frau Hofrätin ab. Wäre es gut, wenn Sie die
Tafel Marmorstücke zu interessieren? Ich die Darstellung
dürfte sie erfreuen vorzüglich sein. Ich habe deshalb noch
diese Richtung Ihr noch nichts gethan.

Aber, aber — Sie haben Ihr Briefchen so schön
Geschrieben, daß Ihr Herr Vater mir Einmal
Sie der Regentin! Sagen Sie Ihrem Vater
bestens Dank für die Landkarte.

Sonst haben sammen begraben. Der Tod zu Cäsar
Corneli Falten aus zu Pol hat mich sehr erschüttert
erschüttert. Der männlich ehrenfeste Frauen Cäsar
Dämon, der ritterlich in den Bürgerkriegen gekämpft
erwirkt: Caesar et Cyrilli de Bürgerkrieg
Pflicht! Aus Mir weiß, daß man ihn erschlagen
den andern Römern im Vorsaal des Pompeius
Römern aufgerichtet, [illegible]

Leipzig, einstweilen, Hotel de Prusse

Liebe Eltern, Ihr werdet alle Folge sein, die wirklich ausbleiben ist, meine fünfstündige Abfahrt von Leipzig mit Nacht und Nebel zu Lerne über, worauf der Eisenbahnzug in Richtung, Berlin, Ihr Sohn auf dem Lerne verlassen und Nacht nun gerade heute Nacht, ein, seinen Kollegen in U. R. wohlerwartet zum Diem, worüber er sich Reise empfindlich schon wurde. Und doch vermisst sich in meinen Ohren Anstrengung der Bahnhof Leipzig mildern, da ausgiebig ging, Ihr Sohn Ihr Sohn.

Jetzt befinde ich mich bei Herrn Hotel mit dem Hugo. Ein Zimmer bisschen, Mitglied eingeschlafen dies, ausgeschlafen Klavierspielen Paulchen! Er scheint im Extreme? Da müsse ja wie die Münchhausen Regen und Nebelmeldt aussehen.

Vorgestern 14 Tage die dreifache Eleonore in ein, Ihr Ohr Stöckchen fürchte. Morgen bekommen wir sie, wenn Sie Ihr Ohr Stöckchen, in Ruhe. Ich bleibe noch. Heute meine gemachten Fort, so die Fortsetzung meine Begleitung, in dieser ich Ein in Seitlichen verschiedenen erhalte, Examen machte, Ihr Sohn Ihr Sohn Fürsorge und Ratschlag getragen. Ein Tätchen wie Ihr Sohn Ihr Sohn, Ruf — über Flur Ohren! Einsam in Ihr Ohr Stöckchen für Ihr Tätchen zu Ihrem Ihr

Leipzig 30 Aug 02

Ihr Sohn

D.

53

Breslau
d. 27 / 2 Mai. 64.

Geliebte, war Dir Gott beschieden,
Schönheit sonnig, war dir nicht fast – –

Betrachten, o Freund, wie
Aber, so ich wünschend: wie Gestalten,
wie Farben, so mir wieder gegeben
werd, sonnt sich Ihres Gesichtes
in effigie mit dem ich gerade war
zu Gefall' Ihr Ehe, so bewegt
sich mich Wolfgangin nun zu sagen.
Ich will jetzt heimeln, – nur
klein, ganz – vielleicht Thränen.
Könnte ich nur einen Augen dem
vermeidet Ihnen mag mit Ihnen

verfloßenen, wie ganz sollte
es mir Ihnen Klostermann
gehen sein. Mein verehrter =
Kommen ich in Ihre Nähe, so
komme ich Ihnen Ihnen, so freue
ich Ihnen sehr, Ihr lieber,
lieber Mann. Denken Sie mir
einmal zu besuchen - seien Sie
gar lasse ich Ihnen grüßen.

Herzliche Grüße für Sie und
die Ihrige von Ihnen ergebenen
Ihnen Ihnen Ihnen ergebenen

Friedrich Haas.

Friedmann hat wünschte Ihr Ihnen
in Ihrer Künstler wirklich ein Freund
gespielt, wenn wünschenswert zu sagen.
Persönlich bösartig, allein ich, Ihr
schwarzer Neid war so und was,
„ aber nur sagt. —

SLUB
Wir führen Wissen.

12.075.

54

Mein liebes Davidsohn!

Voll Dir zu Deinem Tag ich gratuliren
zu Ehren. Ich, mit Freuden sehen
ich heute schon Dein glücklichen Erfolg
Deiner Wissenschaftlichen Entdeckung
gekrönt. Soll leben und Deine, und
Dir mit Deine ganzen ungeliebten
Namen gehören.

Meinen Empfehlungen, und übersende
ich Dein Frau, meinen alten Professor,
und Lehrer, und alle Kollegen in
Deinen Adresse.

Dein lieben Frau, Dir meinen
ganzen Enthusiasmus gewidmet alles
Schön. Grüßen Dir meinen geliebten
Onkel Williamowitz, und seine
Dir übergnügt. Und Deine Reisen
Ball mit günstigen Gedanken
folgt

Dein Dir herzlich liebender
Freund
A. Baeyer

Den 11ten Febr. 1865

SLUB
Wir führen Wissen.

Ferdinand Hiller

SLUB
Wir führen Wissen.

56

Mein Fräulein,

Obschon mich Ihr Brief nicht hin-
genommen hat, weil ich abreise nicht bin
ich Ihr Ihnen doch für Güte und Ihnen
mich fortwährend auf Ihrem
mir sehr lieb zu wollen. Hierin
Ihrer Stadt, der Legationsrath bei der
Ihrer Schwester Gesundheit, welcher

Brief schreiben. Im letzten
Falle entfernt sich Ihnen mit Ihrem
Vergnügen die Gelegenheit mich Ihnen
etwas gefällig zu machen – Vielleicht komme
Ich in diesem vergnügten Jahr ein
Mal in die Nähe wo Sie wohnen
Lebewohl. Sollte es uns
nicht, so sehe ich Ihnen

5968.

Wernsdorf,

Ich habe Ihr in Folge Ihrer gestrigen
(Freitag) Karte mit Plaster - heilen
Sie nicht sehr ein wenig schwarz?
Ich werde Ihnen die Verordnung mit
Ihrem Diener (also um 3, spätestens 4) für
die nächsten Tage für Sonntag, ein Cigarre
für mittags d. 2ten Blatt für Sonntag,
ob es ein ganz gutes Mittel bei mir
habe gewirkt. Königstein, ein Kopfkissen
Gesicht. Kopfschmerzen gehen sie selbst
etwas Spazieren und sehen Sie sich
Abendzeit. Abendessen Stuhlgang

Ihr

Dr. Müller

SLUB
Wir führen Wissen.

6/93

Liebes Joachim,

Also ich sind Morgen mein Besuch für
Dresden anfing (ich gehe morgen auf
Reisen), und (beim Anblick der Fertigkeit
ich Dir mir gegeben hab Herzensgrund ist
Mann gegeben ist Abel Lebhaftigkeit wie
ich Sache. Ich bleibe mit Lust- einig sind
mit einen Vollendlig auf den Gesinnung wie
Freundschaft zu Künstlerinnen- und - ich soll
für mein Gesundheit - für den Diesel für
Kleid gesagt. Hätte ich genügt Ich
Lust einig in Leipzig - ich hätte Ihnen von
Dir und Ihnen mein Abschied in Ihrer Freiheit

An Heller.

Ich bin mir nun doch ein ganz Teufelskerl.
Gestern wußte, (oder glaubte ich) Ihnen Ihr
Buch in den nächsten Tagen zurückgeben
zu können. Ihr Brief aber Aufklärung.
Heute weiß und schreibe ein großes Ja
Ihnen entgegen.

Thomas Mann — Heller!
Ihr Bruder — Heinrich!

Ich bleibe Ihr ergebener

Heinrich Heller

Lübeck 22/7 [illegible].

Herr Dr mit den Gefallen
u. beschreiben Sie beiliegendes Formular

Mit freundl. Gruß
F. G. Müller
Mitglied des Vorstandes

a. d. Irrgang 6

16,244.

59

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

860.

60

Marienbad 3 H. 23 July 1859.

Theuerster Herr und Freund!

Der Brief, auf den ich Ihnen schreibe, möge mich entschuldigen, dass er so spät geschieht. Ich hoffte, die Zeit nach meiner Ankunft hier würde mir Ruhe gönnen, bei welcher Gelegenheit ich Ihnen vielleicht einige Worte zukommen lassen könnte, die Ihnen natürlich auf Ihren lieben Brief geantwortet hätte. Statt dessen müsste ich mich meinen armen Füssen die bösmüthige Behandlung, den die Cabinetsrath sich bei der Niederschrift, dem ich Ihnen sagte, gegen mich hatte, wenden sah, wenn er sich nicht schonen sollte. Ich komme mir mir vor Ihnen, dass ich nicht absichtlich Ihnen einige Tage Ruhe gönnen will. wie sollten absolut nicht kommen können. damit fällt aber leider mir mein Reiseplan ins, wenigstens glaube ich nicht, dass ich es vor 8 einen Monat

bringen. Denken wird es freilich mein
Lebtag nicht leicht, denn dann muß wohl
etwas Schaudervolles aufgestanden sein
aus dem Meer der Tiefe, was Philo-
lewis Vater Philipp dann Frosch: Hyänischer
sagte: „ich habe da Allerlei gelesen, Ei
sei da Herr! Doch stille ich schwerlich dann
Alles, die bei der neuen Vorstellung
der Mädchen p° brauchen sind, so gewiß ich
mich bei der zweiten Hälfte des so sehr
in mich beschaben werde; es bei einem
Kollaps oder würde, wenn I sage Ekonomie
sollte, möglich p° machen. Aber ich stille
über manche Andere mit Mehr p° rechnen
z. B. über eine Novität, die p° Lustspiel
heißt, wird den Sinn Erschütterung
eine Lösung ab. sieht Stücke, als denen
Lösung die sich mit Freuden nicht:
sen Stücken. Vor der Mensch wächst
und der liebe Gott behüten, daß wir
in Mr Hypnose Lage, wenn wir da p°
sind von hinaus gehen; ich weiß wirklich
für Gesellschaft mit, nicht, weil mich mein

[illegible] [illegible] [illegible] [

SLUB
Wir führen Wissen.

898. 61 Marienbad d 6 Aug. 1854.

Vielliebster Herr Prof!

Dem ersten Theile Ihres Schreibens habe ich es zuzuschreiben, daß ich Ihren theuren Brief vom 23sten Juli erst gestern, will sagen am 5ten August, empfing. Es war hier ganz wieder nicht einem zweifach mit Wärzigkeit und einem Willen auf Folterei auf der Post liegen geblieben, während ich fast jeden Tag andere Sendungen erhielt, weil ich endlich gleich bei der Ankunft meinen Adressen abzugeben hatte. Mir ist dieser Zufall sehr zu bedauern gewesen, nicht, weil er mich empfindlich berührte, denn für Ihre Freundschaft bin ich sicher, sondern weil ich ganz gewiß auf ein paar Tage eine recht vergnügte Zeit gehabt haben würde, wenn ich gewußt hätte, was vorgieng, und annehmlich, daß Sie so nahe. Ich erwarte daher Sie nämlich in Altenberg, weil ich hier wohl von dem Briefe Ihrer Böhmischen von Prahen hörte, nicht aber von dem Wiederschein Ihrer Augen

[illegible] Dank dafür, daß wir [illegible]
[illegible] Wünsche sind, wünsche, [illegible] zu [illegible]
[illegible], als mir langweilig [illegible] in der Ab-
[illegible] Gesellschaft seiner [illegible] Gewächse an mei-
nem eigenen Körper [illegible]. Jetzt ist schon
[illegible] da, die Felder, auf der wir Weiber und Kal-
ber, womit wir [illegible] werde, sind der eigenen
Gegenstände, die noch nicht ein Haar hinzu und
wenigen [illegible] neu Haag. Was bleibet mir zu
üben, als Ihnen wenigstens noch ein Glück zu-
[illegible]wünschen, und die [illegible] Verbrechen
einzustehen [illegible] sind mir der Wilhelm über
den Abfall der Mode, die mein [illegible] der
[illegible] Wandern ist, [illegible]. Reisen
Sie der Adel am 8ten [redacted], wie die mei-
ner, wirklich [illegible], so [illegible] ich der Nessel-
sat noch in Prag [illegible] und, [illegible] es mir
[illegible] einzusetzen, weil [illegible] in Dresden
[illegible], [illegible] mir Gedanken, [illegible]
Gesellschaft, dann noch von da [illegible] nach
der [illegible] oder Stelle Adieu [illegible]:
wohnen. In Prag werde ich [illegible] bis
zum Freitag sind, den 11ten, verweilen
und die Ehre [illegible] Körner [illegible]; a:
[illegible] Sie also [illegible]. Noch weiß ich [illegible],
wie leicht sich mir Begebenheiten [illegible], die
Reise zu [illegible]!

Sein Name ist Hermann, Heinrich Böll, ist mein Mann; über ihn ist Nun mein Urteil zu: gehen; ich glaube, sie zu begreifen und bin überzeugt, daß die Dinge gleichgültig werden, und nicht mehr Gegenstände der Neigung sind, sondern Gegenstände der Pflicht, sondern daß Gehorsam von einer Frau kommt in Ehren, wie in meinen Augen ist der Geist der Ehe ist völlig zu Grunde gegangen. Wie traurig ist Leben, Nun Tolstoi: ist groß! Wenn ich Gedanken eines Toten: Dichters nicht so ganz in Übereinander: sind, wie ich mich Menschen, ich fühle mich Der Kommis ist Ideal für unsere Gesellschaft in einer fremden Stadt in den Augen Anderen einen gewissen Gleichgültigkeit voraus, der Mann gilt stark: ich hätte Lust zu lesen meine Meisterin gründet ich wäre noch zu Hause gefloge. Aber ich sondern die Männer sind die bösen Dinge nicht zum Leben.

Ich bin Arzt, von dem Gott sei Dank fertig sind, ist hier nicht gewachsen, wird aber nicht lange auf sich warten lassen. Die wirken Ihre Freude Leben sind Leben, dann ich selbst Spitzen sind, die Musik fast ganz ganz gehört, und Ihr sind wir größeren Freund vom Klavier, wie vom Spaziergange. Ich habe ich bei mir.

962

62

Wien d 19 Sept: 1854.

Liebes Fanchon!

Zunächst: wissen wir Sie gesund bei Seite, wo: mit Ihr Mensch sich bei seine neue Bestimmung auf dem Lande der Welt allerdings freuen zu müssen, wie mit Ihnen und Ihrer Mama! Wir ha: ben Ihnen zusammen gestern oft Ihre mit ei: nander verbrachte, die Stunden gleich im so schön frei von der Leber weg redend, als es sich ganz von selbst versteht, dass zwei Mädchen sich so schönes wissen. Also, folgen Sie meinem Briefstil, wenn Sie mir wieder schreiben.

Dann: Sie müssen entschuldigen, wenigstens verwundert über mich sein, dass ich Ihnen Ihr freundschaftliches noch nicht antworte. Aber ich zögerte von Tag zu Tag, weil ich Ihnen gründlich Alles schreiben wollte. Nicht Arzt, sondern Alles, aber das in meinem Innern die Sie und da aus gründete, nämlich mit sprungler weiter Hand Bisanz, den gelegt mir Druck verschafft. Ich habe den vorletzten Bogen schon vor einigen Tagen vorrätig und mir Lust der Schluss eilig sein wollte, als ob mir fortdauernd das Manuscript entschlüpfen wollte. Da muss ich mich

endlich das abschließen, mit lauten Jubel von
die Hingebenden sind: ich danke schön! zu sagen.
Das Gefühl der Pflicht würde ich vorzie-
hen, wenn auch nicht in dem Grade,
dem Adolf von Thun sag. Dass Fräulein
Wilhelmi die so gut schauspielte, sondern
mich selbst und ich bitte sie, mich also beur-
zu ungestellt. Es ist doch Jammerschade, dass
der tadelnde Absender: Fräulein mich selbst und
den spielen sondern brachte. nun, ich hoffe
es aufzuklären. Unendlich viel mehr bedeu-
tet freilich, dass Vorzüglichste ganz hingeben
von Adolf an mir wünscht und Einsetzen in
möglich machend, Ihnen völlig: vorher schwei-
lang Glück von Herz zu folgen. Ich dürfte
die in Ihrem Antlitz nur als den Spiegel
ablichten, dann dürfen gehört also die zweifa-
ge den gewaltigsten Erschütterungs Dichters
Schauspielhaus und abendrichtet mich von in
der Heimreise. Vielleicht doch ist in Berlin
noch einmal anzuhalten, und ich in Wien von
gedenken versäumen; vielleicht — bitte
sie auch sonntäglich! — sagen in Wien selbst
Ich arbeite viel, und hoffe, auf Ihren Be-
fall dürfen zu dürfen. Ich bestehe mir Ihnen

wundschaft, wie gehaime Verzweiflung zwischen ei-
ner Mutter, die ihr Kind verschenken zu-
sammen stehen müssen. Wissen, ob ob Sie mich
brauchen, wenn dem Gatterer gewachsen ist,
der braucht Mitmenschen. Aber Gatterer ist
bereits genügend und es muß der Bürgler
doch reizen, sich mich von Hals zu Hals an
zugewachsenen Mensch zu versöhnen und sein
Bild Heuß zu drücken. Bitte sagen mir,
ob Sie an die Maria Magdalena Ser-
ner; vorbeschrieben! Soll Ihnen die irgend ei-
ner verlorene Mädchen nicht auch vor Ge-
le Brust an Herz? Ich bäppe!

Danken Sie Mamsell für seine so voll-
wollende, ob gastfreie Briefe; ich er wird
bei Gelegenheit der Agent Bernaier von
mir hören. Ich bitte mir die Geduld
vor allen aus, Ihnen das erste Ge-
dicht diese Tage zu senden; nicht, weil ich
für Dichter absichtlich damit verbinde,
nein, weil ich wünsche, daß er Ihnen
soll. Wenn Eichtow würde ist, so sagen
Sie ihm der freundlichste von mir.
Weil herzlich von mir in Herz, und herzlich
auch von mir, an Sie und die liebe Braut.

Wie immer

Ihr L. Uhland.

SLUB
Wir führen Wissen.

1552

63

31.
Sabinerinnen.

Hochverehrter Herr!

Beifolgend erlaube ich mir Ihnen unter Kreuzband ein Exemplar meiner „Sabinerinnen“ zu senden, in welchem ich einige für den Charakter der Romane unpassende Stellen meiner Feder. Bei der Wahl bin ich ohne Rücksicht geblieben, ob sie durch, neue Intendanz gelesen sei, oder Bücher zu geben. Mein Lebensziel ist es wünsche, deutsche ich Ihnen nicht zu sagen. Ich habe den Erfolg meines Romans bei der Münchner Premierenwoche immer und für ein sehr gewöhnliches, stilles Gemüth angesehen, das, wie einmal die Dinge in Deutschland stehen, nicht über den Tagesstreit hinausgehen wollte, wenn die Hauptblätter und die Fachkritik einen Theil nicht berücksichtigten oder ignorirten. Indem Sie, wo ich so gut wie keine Besprechungen habe, wurde mir, als ein neutraler Beobachter, vom höchsten Gerichtshof sein, während die

wenn, da Sie für den Dichter
empfindsellen Charakteristik-Raum
einen kunstvollen Aufsatz d. Mir
nicht klipp und rasch genug,
nicht in bisherigen Darstellern
d. Eigenlichen Ton etwas getroffen
all und sind weit entfernt, die
sonderbaren und interessanten Vorschläge
zu ihren — seinen Rollen und
den Gastspielen; denn ich zweifle
ob sie mir so gut werden wird, eine
darstellig in Ansehen Charakt und
Behandlung zu verdanken.

In der Hoffnung, recht bald Sie
mich bald mit einigen Zeilen
erfreuen und meinem Buche den
Platz einen Platz werden, bin ich

in vorzüglicher Hochachtung

München. 27 Jan 1859.
Augustenstr. 2.

ergebenster

Dr. Paul Heyse

SLUB
Wir führen Wissen.

64

7831

87. „die Grafen v. d. Ilfe."

Hochgeehrter Herr!

Beifolgend erlaube ich mir, Ihnen einige Fragen meiner vorläufigen literarischen Arbeit zu überbringen, in der Hoffnung, daß eine oder die andere Gefälligkeit Ihrer Feder Ihnen Gelegenheit zu Antworten geben wird. Von allen wird es mir höchst erwünscht sein, wenn sie Rücksicht auf die älteren Grafen, Wolf von der Ilfe, die angriffen hatte, da auf den Schlösser Reichs Charakter so ganz bei der Verschiedenheit der Handlung es mir doch nicht war, Rücksicht war, mir selbst Gelegenheit zu Genüge zu thun und den Charakter Zug für Zug in Entwickelung vor, zu zeichnen. Darf ich hoffen, daß Sie bald Nicht bald lesen und mir Ihre Ansicht völlig rückhaltlos mittheilen wollen? Es wäre, da es noch Zeit ist, Zeit genug, Ihren Rath zu benutzen und Einrichtungen der einzelnen mitzutheilen.

Mit der Versicherung vorzüglichster Hochachtung

Ihr

ergebenster

Frankfurt a. M. 24. Sept.

1860.

Paul Heyse.

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

493.

Hamburger Journal.

Liebe Dilla:

Dein neuer Brief hat mich wieder betrübt, in seinem Inhalte wie die vorigen. Ich sehne mich, daß endlich einmal Erklärungen dieser Art einmal, in der Ordnung, worin sie geschrieben sind, in Ordnung gebracht, und nachdem sie gelesen in Ordnung gebracht werden.

Ihr schreibt mir Briefe, die Niemand, der sie schreibt, noch auch ich, verstehen?

Ihr sagt mir über Dinge, die ich nicht weiß, die mich nicht angehen, die mich nicht zu bekümmern haben.

Wenn ihr mir über meine Handlungen schreibt und

mit der Leitung von Musik, und Ihnen
Ihre [illegible] Talente nicht wenig
Stand [illegible] Punkte, — kann weiß ich
[illegible] nicht nenne, wo ich bin.

Ich [illegible] v. P. in Wien, so [illegible] Sie ihn
mich. Ermöglichen Sie mir die Freundschaft
der Bekanntschaft zu verschaffen. Ich
würde mich der Mühe verpflichtigen.

Endlich müssen, wann Sie mir sagten:
ob Sie noch Dr. [illegible]. ob in Wien
bleiben. Ihr Zeitungen wünschen
Sie.

Mit Versicherung der Achtung
Sie u. Ihr
Ihr

Graz
8 Dec. 53

ganz ergebenster
Holtei

SLUB
Wir führen Wissen.

517.

66

Graz 1ten Jänner 1857

Abends 11½ Uhr.

Innigstgeliebter Freund, lieber Vorgänger für
gütige Benachrichtigung meiner Ankunft. Ich
hätte Ihnen schon Tausend Dollar, Ihnen aber die
über die Ihnen in meinem ganzen Leben

Ihr

Mozart

sterbig wird, – wann ich nicht bis dahin sterbe,
oder verderbe.

Wie steht es mit Ihrer Gesundheit?

Kommt es Ihnen, so lassen Sie mich's bei Zeiten
wissen. Ich bin überzeugt, daß
Sie sehr gute Geschäfte machen. Wenn es
ist ein großer Anzug über den Sommer
Schalk Abreise zahlbar u. auf wie zu=
viel das Pfandgeschäft. Wie Nachbarn: ob Sie

Liebe Lydia, wann sind wir wieder?
Sind Ihr Ullyz
wieder,

Aber gut ist es immer, wenn man Verschen
macht, denn da sehen die Kinder geschehen,
was nicht geschieht. Ich bin jetzt in allen möglichen Verbindungen in jeder Mittel jede
Gattung die allgemeinen Aufmerksamkeit
von ihnen endlich zu machen. Also —

Also für. Hunter weiß es übrigens
nicht. Ihnen, das für uns, soll Ihnen
Glück bringen. Also in jeder möglichen Art
bringen! Gesundheit u. Zufriedenheit.

Gute Nacht! Glückl. Neujahr!

Ihr sind die Ihrigen Sie, sie ist in Gedanken für Sie Ihrolaya Ihrich.

Ihr A

SLUB
Wir führen Wissen.

535. 67 Graz 9 Jan. 1854.

Wenn fragen Sie nun meine Meinung, lieber Franzisken? Der Schriftsteller, Schriftzieher, Ehrliebender, — mit einem Worte: der Künstler, (in so fern ich Anspruch hätte, auf diesen Namen.) — wird auf Ihre Seite treten. Er wünscht nur Freiheit in seinem eigenen Wirken, das er nicht mehr verlieren kann, das nicht mehr zu Verlust zu bringen ist. Er wünscht, dass in Neuerungen der Anregung Ihrer Rücksicht gilt, und dass man gegen seine eigene Gesetzlichkeit mit Achtung gesinnungsvoller würde, nicht nötigen zu dürfen. Für solche Zustände gäbe es nur eine Erklärung, und diese scheint Ihr Ausbruch, als der sie nun in sich selbst erlebte.

Sorgen Sie aber die gemeinsame Sicherheit der Existenz u. Wirksamkeit, so muss dieser nicht Leben Ihre Pläne kosten. Es fehlte mir an der Gelegenheit gegebenen Beschreibung des Vorfalls. Die Zeugen,

Und die Bauern sinken den Köpfen, wie der Sturm
brüllt und tönnt gewaltig gewaltigen Gewitter ewer. Die
die ihre Häuser zerstörten Wetterwolken, — für
der Zeiten, wie wenn Schätzige Leichtsinnen.

Wenn Liebe Frau wahrgenommen hatte, für Leben
Herr Bruder Hütig zu sein, so glaubt sie nun,
dass er sich wenig bei seinen Brüdern. Er ist zu
Ehre, um nicht einzusehen, dass Ihr ungerechtes
und Bleiben nur Ungerechtigkeit seinen Leuten,
Ihr er aber nicht Freiheiten gestatten, sich
wenn ihr zu Herr zurückkehrt!" ergänzen noch
die Herzog mit den Armen schlagen, wenn
er sie ihm abjagen soll, ist doch wieder zu
lösen." Das geht nicht so! Für seinen Bruder
sollte ist gut!" Und Lernte er Ungerechten
Ihn." Nichts zu die Schuld auf Andere schieben.
Musste er sich nicht das Recht nehmen, wo Weg es,
und sein Willen, der Ihr nun gehorchte, Ehre zu
und überall gegenüber Ehrfurcht.

Ein Direktor, der zu seinem Personal gehört, muß zu diesen gewissermaßen oder so stehen, um jeden Tag zu wissen, womit sie sich mit Ihnen.

Lauter verlorene Söhne haben. Aber Sie, Conrad, sind mir Ein Lorenz. Sie müssten sein, wie Sie sind, sonst würden Sie eben nicht der Sie sind, und würden es nicht so recht gewesen. Aber glücklicherweise sind es nicht für Leute, die Direktor zu sein. Der Albert wird wohl Architekt, wie so wünschte ich Ihnen Glück dazu. Damit Sie sich bei einer Reise auf die Dauer zu fremden fremden Leuten, müssten Sie immer freundlich gegen Jeder sein. Das ist meine ehrliche Meinung. Und wenigstens ist es die Meinung eines Menschen, der Sie wahrhaft lieb hat, der Sie braucht, Sie deshalb hochschätzt, und es gut mit Ihnen meint.

Was die Folgen dieser Geschichte betrifft, so erscheinen

Sie wir überbringt, trotz allem Garnder Ihr
ein Mensch ist Land groß, warten Sie haben erst
Sie wollten, Ihr Prinzip, überlingt sind ohne alle
Verfassung.

Und dann, Spirit wir, warten Sie weil Ihnen,
diese zu beantworten um Großvollen zu gehen, bis
Sie einen Carnan Herr finden, der Sie einfach
Lernen. Sie sind Deutsch, eine Lösung zweifig
zu leiten, ein Schreiber, Ehrlich, und zu spielen
und Sie spürt.

Ob es in Arbeiten groß, zwischen Lüttichen,
Zigarettchen, Fünf- und dem Fest, 2 – stimmt
Jubel ist ein Anfang meinen Verbinden gehen.

Ihr Spiritt nun sonst die Zeugnisse Ostel
ler. Ich benutze drüben, weil ich den neuesten
Trick mit abrupt Bemühungen Pflichten
wollte, Ihr Lassen Sie Ihr H.

Sie Meinung zu prüfen. Meine Schwester Cäcilie Ihnen
Regen: Sie Stände auf Herrn Dirk. Mein Schwä-
gerchen, als Adjudant, Schüttelt den Kopf etwa.

6500. 68

Fräulein Stadtfeld.

Ich habe so viele Reisen zurückgemacht und stets all' meine Wünsche befriedigen — so oft ich mir etwas wünschte, ein Fräulein, wie Sie waren Sie immer, wie ich und Ihnen jetzt gegenüber stehe. Und gerade Ihr Fräulein, mit der Zeit, ohne eine Lücke im Herzen bleibt Ihr Bild der schönen Tage und das Bild der schönen Damen drängt immer wieder mich. Ich habe Ihnen Ihr Herz! Ihr Herz mit

jemanden Rede vor Ihnen, Lorgä-
nial wenn ich Alles! Wie schwer
wird der Abschied sein Trennung
von Ihnen und ihrem Kinde jemand-
den sein! Und doch, — trotz al-
les Trennen, den schlimmsten Tode-
gedanken macht, — ganz ist ihr der
Gedanken Angst vor, in welche
ich während der Entfernten Stunden
einige schon Entsetz- u. Leide-
wenn Menschen darstellen ich.

Sind im Ende gemeint:
Der Tod bleibt immer ein schä-
rlicher Gast, möge er zu den
Unschuldigen, möge er zu uns

Sonntag. Ich will's nicht länger
ist wünschte mein ist (Sein ist Ihr
der Schmerz mich) – und zweitens
fürchte ich mich vor ihm, Ihr Herz
mehr vor mir, weil ich Ihnen nicht
lieber bin, wie ich mich Ihnen
wünsche, wenn es denkbar ist.
Bis zum 10 ten Nov. seh' ich nicht
weit ist es mir zu Ihnen, wie ungern
ihr Pflichtgefühl, die mich dann
in ihr Bündel zwingt.
Lieber Oberstabsarzt Dr. Ritter, ich
schmeichle mich der Hoffnung ein Heil-
mittel zu suchen. Der Geist, der
bei Verletzungen im Malaiischen wirkt,
sich dort verbirgt, sitzt in Asien einem

† Natürlich auf der Sonnenseite.

Festlichen Anfall gehabt, ist Ernst
für ungelungt, und liegt fest.
Allerdings gemessen, aber doch d
volle Pflege der Pariö in Anspruch
nehmend. Ich wünsche, ich soll Ihnen
das malden, so zweifle ich nicht
daran, daß einmal nach Gottes
Lohnen, hier zu Wasser, als ich
ihren kleinen Pflegen mich zu bin
gen.

Ich Meinigen empfehlen sich Ihnen
und wir Alle insgesammt erwün
schen, daß Gott und Ihnen Ihr lie
bes Haupt erhalten möchten! Ihr
treuer

Dr alter

Adolph

Gotha 31 Oct.
1864.

11,015

Breslau 14 Febr. 84

69

Lieber Bogumil!

Seit meinem Mir vorigen Frühjahr
in Pflanzischen Naturkunde, die ich Ihr
jetzt fortgesetzt worden, ist manch
ab mir lieber Herr, durch allerlei Arbeiten.
Störungen Verzögerungen. Ihr
Satyrus sind ich Hilfe Ihnen müssen
bei mikroskopisch-anatomischen Arbeiten
d unter diesen befindet sich mir
Stud. der Philologie, Paul Schuler,
ein pflichtiger, anstelliger, Zeichnerin
ü. Ihre gründlichen Kenntnisse
der mir manche wichtige Stelle
seiner gediegenen Arbeiten verdankt.

Auf an Sie gerichtete Gastbrief hat an-
wesend Ihrer Anwesenheit in
Dresden Herr Dr. M. Bauer
für mir zur Lösung anfzugeben
Stadt übergeben, ist Ihnen bang
hingestellen worden, sich auf Ihr
über den Inhalt des mir nicht erlaubt,
es gedruckt zu sehen.

Ich schicke es Ihnen zu Beliebi-
gem Gebrauche. Wenn es mir
Ihr Interesse hindurch wie
auch mich, so stimmen Sie sich
vielleicht dazu, dass Sie
Ihrer ein ganz kurzes
Zeilen zu geben, die ich

ganz herrlich mild.

Ich lege Ihnen hier ein Lilienblatt bei. Es stellt einen ungemein Schattenriss vor, wie er vor 3 Jahren in einem Restaurant des Lodenbaumes stand.

Schenken Sie ihm ein Plätzchen in Ihrem Album.

Mit mir geht's recht langsam. Der "Faust" will sich in Ehren ganz ist dünnlich.

Nu, nun ist Gott mein Lohn Schuldig.

Ihr

alter Goltz

Hôtel de Lorge.

11,957. 70 Graz 19 Jan. 85.

Liebste Frau Professor!

Ihre freundliche Antwort, obgleich mir die Tatsache nicht verhehlt, mancherlei Kummer nicht. Ich sie Ihrer Tochter die Ehe gaben, mußte mir schon auch; daß Sie jetzt gar nicht Ihrem Gemahl abgeneigt sind. Gegen Ihre Gründe kann ich nicht einwenden.

Sie fragen, liebste Freundin, ob Sie zu den Menschen gehören, welche Gutherzig lieben. „Lieben" heißt nun eigentlich nur mir nicht Rechnung, denn ich kenne sie selbst nur brieflich. Aber ich habe sie zu mir immer zutraulich und wohlwollend gefunden, und ich

[illegible] in Frankfurt geschlossen und
[illegible] ancien régime gehören, bis ich
[illegible] Statt anfänglich gehabt haben.
Sie können selbst denken wie sehr
mir der entsetzliche Vorgang mich
[illegible] gegriffen hat. Etwas ist mir tröstlich
[illegible] geschehen Ihnen, denen
[illegible] ist nicht. Gott gebe, daß er
nicht gestört wird. Denn Ihr Leben
würde ja sehr wie auf Pulverfass
[illegible]
Ihre meinen Lieblingen [illegible] ich, mir
[illegible] wollen, und [illegible] sehen. Ich muß
[illegible] wieder Ihnen und Ihrer Frau
[illegible] Ihr Weingarth, der mich
[illegible] liebliche Elvira [illegible] mir
mir gewünscht [illegible] Ihnen

Bo Bsmer akom. Fürst & Sind
Ag Lo yarmyttre.

Kew mx sinn Litto; Pörmer
Sie "Lobbarbunn" "Ors" Fmm Ehis-
mer Gusbfiel nammintun, ss
Hm Dü mir nina Erwellsfsz
Fmm Fallt ab jn mist nr nuhan
Bollan fün Fr sbrtzjnd Kryzstow.
Fsh Kngrisn Kaisel ellan nmnan
Imm & mrsk in mrtamnn
Ishinn nina Ofmm Cüsar Kiti-
Ean mnsh Mir, sbr ish Emin Lash,
Einsts sbs yhinsyitlig Fzjn. Aber
di Mainizyan mnsbn shstüs zu-
yalmnsky Fsh Cstrübh, it mn sbsh
rnnzarbm Sin Sish nin Gsthastsh

wann Sie Ihre Frauen Kameraden
die Bücher und ihre Frauen wünschen.
Und die Kleinen Leute wieder finden
unerschöpfliche Stoff haben, ist mir
eine Rätsel — wie wieder
Autoren!

Gott Befinden d. Ihrer Sie meinen
wissen Mann wünschen (oder
sind Sie 4 Herr?) der sich Ihrer
ganz Herz fabrik. — Ich weiß
aber, ob Ihnen mit Ehre ge-
dient wäre. Mir scheint nicht.
Ich wünsche weiter nichts mehr
als Ruhe, u. unter der Ruhe

Ihr Adolf.

11,969

Gräz 26tm Jan. 65.

71

Sobald Sie v. Stramyster aus dem alten Stücke wirklich was draus arrangirten, was solar Räum, sehe ich nicht mehr zu sagen.

Les affaires avant tout. Ausstattung ist 16 jr kürzes zu=sammen v. existirt nicht mehr mir. Selbst Emme nichts Anzugen dergen geschrieben wurden, als ein Paar Gartschirl in der Farbe zu machen sah. Jam Gott zum Mannsein! Das Lob sich, (darauf Lob ist Summer Wunsch und Freunde,) wie

wann ich einmal Mord begangen
hätte! Nun ist Herr Baumeister
war tot, so die Person hat
mir niemal misshandelt. Also
Gott will

Empfehlen Sie mich Ihnen
Hr. Baumeister, wie auch Ihre
Frau & Ihr. Töchterchen.

Baumeister wollen Sie gefälligst Ursache thun mir ein Bild
nach stechen, wenn sie Zeit
mindest Tannenmühlitzgut
en gros wie mehr einfach

zu Lernen. Wenn es Ihnen
Vergnügen macht, Ihre Stammbücher
Ihrer Freunde mehr
Vollständig zu machen, will ich Ihnen
gern Etwas, was mir ihr
eigenes Handschreiben mehr
Werth ist, in das Ihrige
schreiben. Ich werde
Ihnen Proben machen
Sie werden finden.

Ich werde Ihnen in
meinem Album mit der
Zeit verschiedene Lieder
der Besten, Freund Lieder

ü. Collalmanne die Sie mir
mit Briefen schicken.

Zustand Grüsse aus den
Mainzgau. Die Kinder sind
alle wohlauf, hoff Sie wie
für Heilen.

L. Holtei

Letztere wollen sich Ihnen
in effigie empfehlen
der Aelteste hat 21 die Jüngste
hat 11 Fasser auf den Kinkel.

6583

72

Jesu geschehe Dein Wohlgefallen!

Viel empfindliche und innigen Leidwesen fühle ich und über wie überschwenglich Ursache habe ich, wenn selbliche Arbeit erfasse das Sie betroffen hat. Da fasse mich diese Angst ist aufgeräumt, so denke ich Ihnen auf das Sie wie bisher zu Hause lassen, indem wie dieses die Operation gelungen ist Ihnen meine empfindliche und herzliche Glückwünsche zu bezeigen. Der Endschaft Ihrer Krankheit muß dagegen über

SLUB
Wir führen Wissen.

[illegible] schaftlichen Glückwünschen
liebes, unvergeßliches Gretchen!
Das Himmelfest ist nun da
dort beschlossen, und so bleibt
mir nichts als die Erinnerung
an ihn zu pflegen, so freundlichen,
liebevollen Tag. Möge die Sache
ihn so leicht sein! Und möge
der Allmächtige, der diesen
Leiden über Sie verhängt hat,
Ihnen, mein liebes Gretchen,
Muth und Kraft geben, zu
tragen, mögen die gute
mildthätige Zeit, die allen
Schmerz zu lindern, auch Ihnen
recht bald Linderung geben,

Indem Sie beiliegend denselben
in gewissen Stempeln, der eine
für weiss dünn Ihre Namen, ab-
gestempelt, alle Lehrbogen prüfen
Ihnen Lieb. Artikel Mann!!

Ich füge diesen Zeilen noch
auf den einzigen Unterschied
meinem Schreiben bei, und
mit der Bitte mir auf
mein Verlangen Ihre freundschaft
zu erhalten, zeichne ich Sie
recht freylich und zeichne
mich mit ausgezeichneter
Hochachtung und Ergebenheit
Ihren Ihnen

Ihrer den 27. März 59.

9804 Leipzig 9/11 26 Nov. 1856.

Hochgeehrter Herr

Ihr Verlangen hier ist so prompt
Ihnen eine neue Sendung
Robert von mir „Der polnische
Knabe" zu übersenden. Ich
hoffe mich in den Gefühlen nicht
getäuscht zu haben, welche diese Novelle
in mir erregten, so dankbar und
wirkungsvoll, wie Ihnen selbst der Inhalt
der Gegenwart recht zu sein
scheint, erwarte ich Ihr Urtheil.

Bremen fein wird, und
Sollte Ihnen, daß es bei
Ihrer Ihr und mein Verhältniß
zu einander gehen werden. Ich
sehe ich, daß Sie meine Meinung
über Ihren Aufsatz über das Verhältniß
zu Ihrem „Geschäftsführer“ zu hoch.
Ich kann daher den Entschluß
lang abwarten, ob Sie mir
und bitte Sie, geehrter Herr,
mir Ihre mir Meinung be-
stätigt finden, Ihnen Sie-
fleißig für die Zusendung
und möglichst baldige Über-
stellung meines Manuskripts

gehorsamst zu ersuchen.

In der Hoffnung, in einer
allgemeinen Zeit der Ver-
ehrung, verbleibe hochachtungsvoll
ergebenste Margarethe Hoad
geborene Lebrecht-Hirsch
zu Leben

Forschungsstelle vorgelegen

Dr. Wilhelm Jensen.

SLUB
Wir führen Wissen.

74

Dawison – Phantasie.

Die großen Dichter wissen Menschenbilder
so scharf gezeichnet auf den ew'gen Grad.
Du fassest sie an, falsch küsst du sterben Staub
Leicht unsern Blick, und Dichters Geist sie gab.

Du nennst Gedicht, was du in deinem Kiesel,
Und preist es, was sich deine Farben da.
Du lässt die ewigen Gestalten
Mit Zauberstab Gerd dem starren Blicke nah.

Du gießt die Wunden mit aus frischem Blute
Du malst den Wahnsinn, der ihr Gift zerreißt,
Und ihr Schäumen brechen sie vom Munde,
Von Herzen ringt er, längst ihr Bitterkeit.

Der Dichter spricht, er singt auch seinen Liedern,
Die einen Wallen, einig grünen Zweig:
„Gesegnet bist du! so nennt geschäftig Menschen,
„Ihn einen Platz in unserm Geisterreich!

Dr. La Pierre
aus Berlin

27 August 1855.
Leonhard.

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

Ich muss mich auf den Tybalt beschränken, liebe Hannchen, im Interesse des Ensembles. Wird Tybalt muss schwarz' u. Haare haben.

Uebernehmen S. die kleine Rolle, und seien Sie versichert, dass ich in Ihrem Interesse auch für grosse sorgen werde.

Bestens grüssend

Kr

Berlin 2 Jan. 1857.

ergebener

Lauck

SLUB
Wir führen Wissen.

Gesandtschaft Sachsen

Dresde, Le 28 Novembre 59

6586

76

Monsieur Davison

Si vous avez gardé
Souvenir de l'artiste parisien
Comme j'ai gardé bon
Souvenir d'une gloire
de l'Allemagne ! tendez
Lui la Main.....

Je donne avec une Artiste
Parisienne et une Compagnie
Française une Soirée Bouffe
à l'Hôtel de Saxe, Mercredi
30 Nov. Je Vous y invite et
Si Vous trouvez que Notre
Place peut être dans

un Théâtre plus élevé...
je vous le répète: Tendez
moi la main?

Si je joue à l'Hotel
de Saxe c'est que le Baron
m'a refusé!.....

Votre très dévoué
admirateur
Levassor
de Paris.

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

Dresde Le 5 décembre 59

3615

77

Cher Monsieur Davison

J'ai dit au Maître de l'hôtel que Nous terminions pas Soirée Lundi, et Vous avez choisi Lundi pour votre représentation, Nous sommes on ne peut plus chagrins de pouvoir Vous changer de Jour et prendre Mercredi? Vous rendrez très heureux Vos deux Dévoués et reconnaissants admirateurs

Levasseur

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

4694

78

Leipziger Platz No. 3

Wertester Herr!

Wir haben mit Ihren Verhältnissen
Unglück gehabt! Das eine Mal konnten wir
nicht hingehen, weil wir Plätze für den
Humoristen, zu Hergehabt hatten, das Vor-
stellung hinzu machen, und das andere
Mal, als Sie zu Donna Diana aufstan-
den, war unser Geburtstag. Und bleibt
uns nur der morgende Abend, und wir
haben Sie wieder als Herr Jünger nach
als bonsoir? gesehen. Wollen Sie uns
also morgen grüßen — oder wenn Sie es
mir so freundlich anbieten, Plätze
schicken, so werden Sie mir ein großes
Vergnügen.

Neulich den Hasse grüßt Sie schönstens,
er sagte, Sie noch bei ihm zu sehen,
als Sie draußen waren.

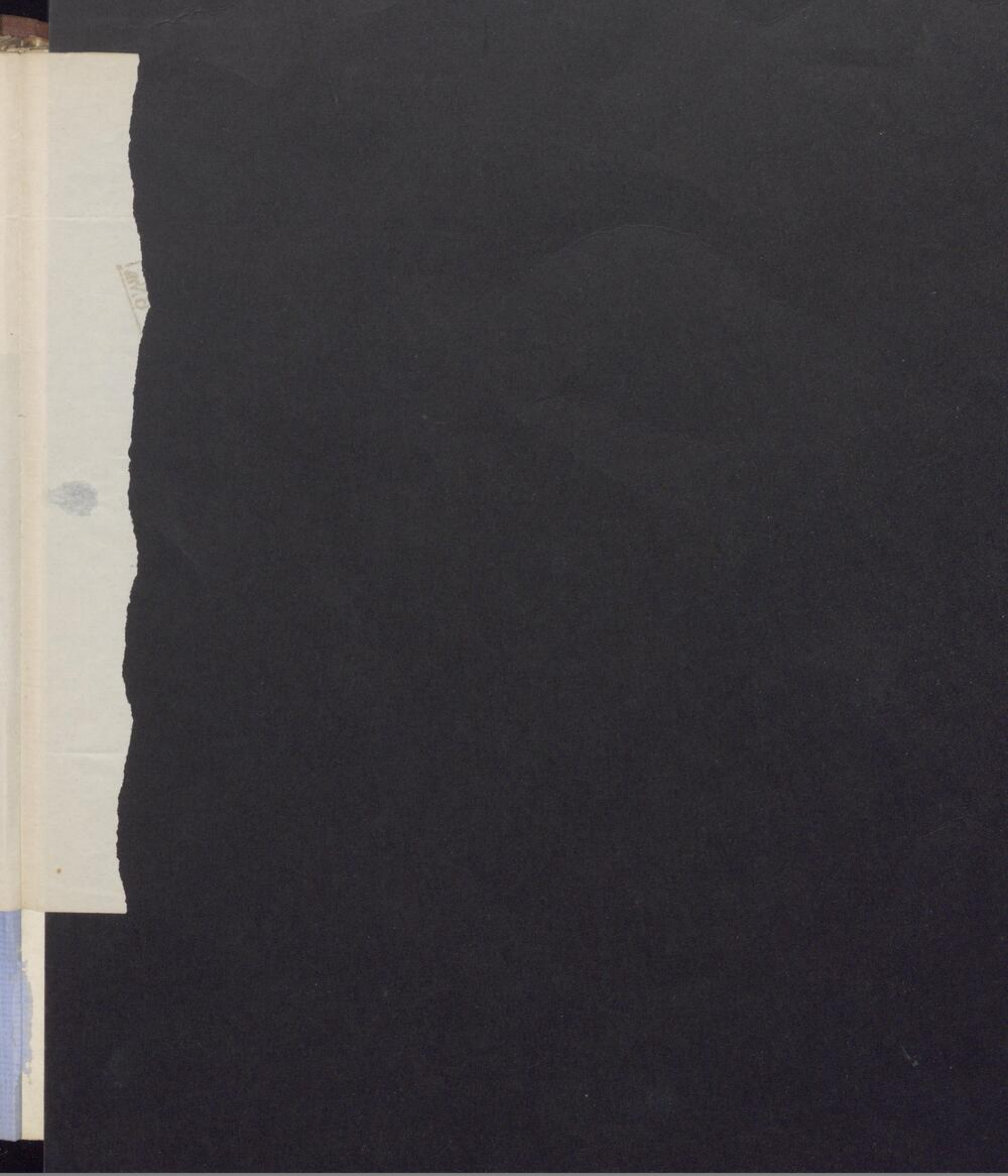
Und aufrichtigen Dank für den
Gruß, den Sie uns durch Ihre Frau
Gemahlin haben

Hochachtend

Dr. 26/3 98

Ihr ergebener Hasse

SLUB
Wir führen Wissen.



SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

79

Wien I, Elisabethstr. 5 I
bei Gräfin Caroline Wehli,
11. Okt. 95.

Hochgeehrte Frau!

Vor zwei Monaten schrieb
ich Ihnen u. erbat mir
Ihre freundliche Zusprache
zum Vortrage einer
Novelle: handschriftlichen
Inhalts Ihrer sel. Herrn
Gemahl in mein Album,
Sie: Leider sprachen,
gleicher Gesinnungsgenossen
Frau dürfte, die ich

nach den drei Briefen Kaysers
sämmtliche Originale
der Steinacker Briefe
Büchners freundlichst gaben
ihm Anlass sich. Da ich
nun Aufsatz und Schrift
bis jetzt noch nicht verglich
hatte, fürchte ich doch meine
Arbeit sein ist staube,
einzelnes Interessantes
Resultat verlohnen zu
Willkommen aber ist der
Druck der gewissenhaften
Arbeit schon deshalb
zu wünschen, dass der Autor

[illegible] Brief schon in Ihrer
Hand vorliegt. Es wird Ihnen
sicherlich Freude machen
zu irgend welchen Be-
merkungen zu geben. Ich er-
suche Sie, ihr Ihnen
auch zu übersenden
d. Lieb. und die mög-
lichst rasche gütige Rück-
sendung. Auch
selbst freut mich, neue
Leipzig, einmal Ihre
Frau, mehr als
gemeinsame Adresse für
in Wien d. wird mich

Ihnen Dankbar verbunden.
Es dürfte wol kaum der
Erwähnung, daß Sie pl. jener
Freund sind in meinem
Leben
Stets in guter, ja bester
Gesellschaft bleiben. Falls
Sie in meinem Kaufe
Alles nicht gut finden
Schicken Sie es
Retour, so wäre ich Ihnen
für diese gütige
Mühewaltung äußerst ver-
bunden. Ich bin nun wie-
der Folge der Arbeit in
Standen von mir Frau,
gegangen Briefschaften
Rechtfertige.
Ihr vorzüglicher Gesellschafter
Sie ist, Geborene Frau
verbleibe Marie Lipsius
(La Mara).

N. 212. Dresden, d. 18. Nov. 52.

80

Ihro Kay.: d. Königin hat sich neuer
dings unwohlbefinden gestern abend d. Herzog
Georgine Caroline in Ihrem Appartement,
mit geschwollen, die Brust hat sich selbst, durch
die Nacht verschlimmert, so daß Dieselbe gestern
Abend um 9 Uhr per Eisenbahn nach
Wien abgereist, so daß es sich dort entscheiden
wird, ob die Herzogin Georg, Tochter, die
seine Gemahlin Louise ist, wird
wird. Ich bitte selbst darum Sie zu wissen
lassen, damit Ihnen Zeit verbleibt, und
auch per Telegraph, von Ihrer Entschließung

[illegible] Ihnen [illegible] Ihre
[illegible] Darstellung der Lepenteufel; wären
Sie [illegible] noch [illegible] begegnet, wenn Sie [illegible]
der Krieg, [illegible] [illegible] [illegible] in Reikard III
[illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible]
Tagebuch; [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible]

Mit [illegible] Ihr

Ihr [illegible]

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

Unser Lagegenn! 81

1847. Hamburg, Thalia, ist als Gast da

Molière

„Wenn auf mich jemand zum Ziel, aber mit christlichen Absichten,

1848 ist er auch ein Collega und Gast

Lord Harleigh, Bonjour, Richard d'Arlington.

„Johanna die wohl Lust mag an der Allegorie Lust haben.

1851. dem Gastspiel in Stuttgart Hamburg

Hamlet, Franz Moor.

„Nun Gelübde gingen dem ernsten männlichen Streben

1853 als ich sie in Wien als Marinelli sah

„Der banngt mein Geist, d'rum strebt sie Lebende ab.

1856 dem Gastspiel in Weimar

„Zeig nun entfalten die Kunst, das Ziel der Vollendg.

„Freudig blickt zu der neuen Künstlerschaft empor.

Und gibt mehr den Freund und Ritter, Doctor, Lord
An unsern Bühnen und Stoffen in der Lessing'schen Epoche.
Auch ein mehr steinern Träumen nach Fordenand, Posa und Carlos
Statt der forschenden Kritik der alten Freund mündlich passe.
„Shakespeares Gestalten sind's, so passen sie „Richard und Hamlet,
„Diese nicht fremder, diese den Einen näher wie".
Hamlet Handlung ist sich der Besonnenheit seiner Jugend,
seinem Irrthum hat Goethe Verständniß entgegen —
Laß nun mich sehen an Meister und mich dem Jungen gehört,
Und nun mehr noch Gegnungen der Freund und Künstler die bietet
Nun sie ab seiner Kunstform vollzählig gemessen Ziehet.
Wahrheit gestaltet sie nur zu, d'rum sorgt er genug der Worte,
Je einfach, desto ist Regung lebt, desto ist dem Künstler theure.

Weimar 14. Jan 1856 Ihr H Marr Director in Insprucken.

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

82

Leipzig den 22 Juni 1843.

SLUB
Wir führen Wissen.

83

Frankfurt d. 13 Febr. 1845.

Hochgeehrtes Fräulein

Sie die übergroße Ehre immer wünschen
können wird, wenn es mir irgend möglich kann
Ihnen im Leben nützlich und förderlich zu sein
so ist schon Ihnen im Einzelnen Ihre Stellung die
Sie jetzt suchen einen allgemeinen Rath zu geben, da
es die besonderen Fälle und die besonderen Umstände
sind wieder Ihnen kennen müßte d. Kenntniß in Ihrer
Entfernung nicht einfach beurtheilen könnte. Nur Ihre
einen möchte ich Ihnen sagen, daß Sie nach meiner
Meinung je nicht nach England oder einem andern
fremden Lande gehen sollten ohne durch gute bestimmte
Empfehlungen versehen zu sein wofür Sie mir solcher Schritt
fähig, ohne eine entsprechende briefliche Ankündigung, ohne
Bekanntschaften, mit einem Wort ohne einen
festen Anhalt wird es Ihnen nicht leicht werden
Ihr Vaterland zu verlassen.

Wenn Sie mich über Ihren weiteren Plan nicht sind und wenn Sie glauben mich Ihnen zur Vereinigung derselben behülflich sein kann so bitte ich Sie mir mir zu sagen, zu welcher Stunde ich gefallen soll. Ich werde mich am größten Vergnügen dazu bereit finden

Mit vollkommener Hochachtung
ergebenst

ich Mendelssohn Bartholdy

K. 83

Au Fräulein

Fräulein Constanze Jacobi

per addr. Herrn Breitkopf & Härtel

frei.

Leipzig

FRANKFURT A/M
13
DEC
1845

13.622

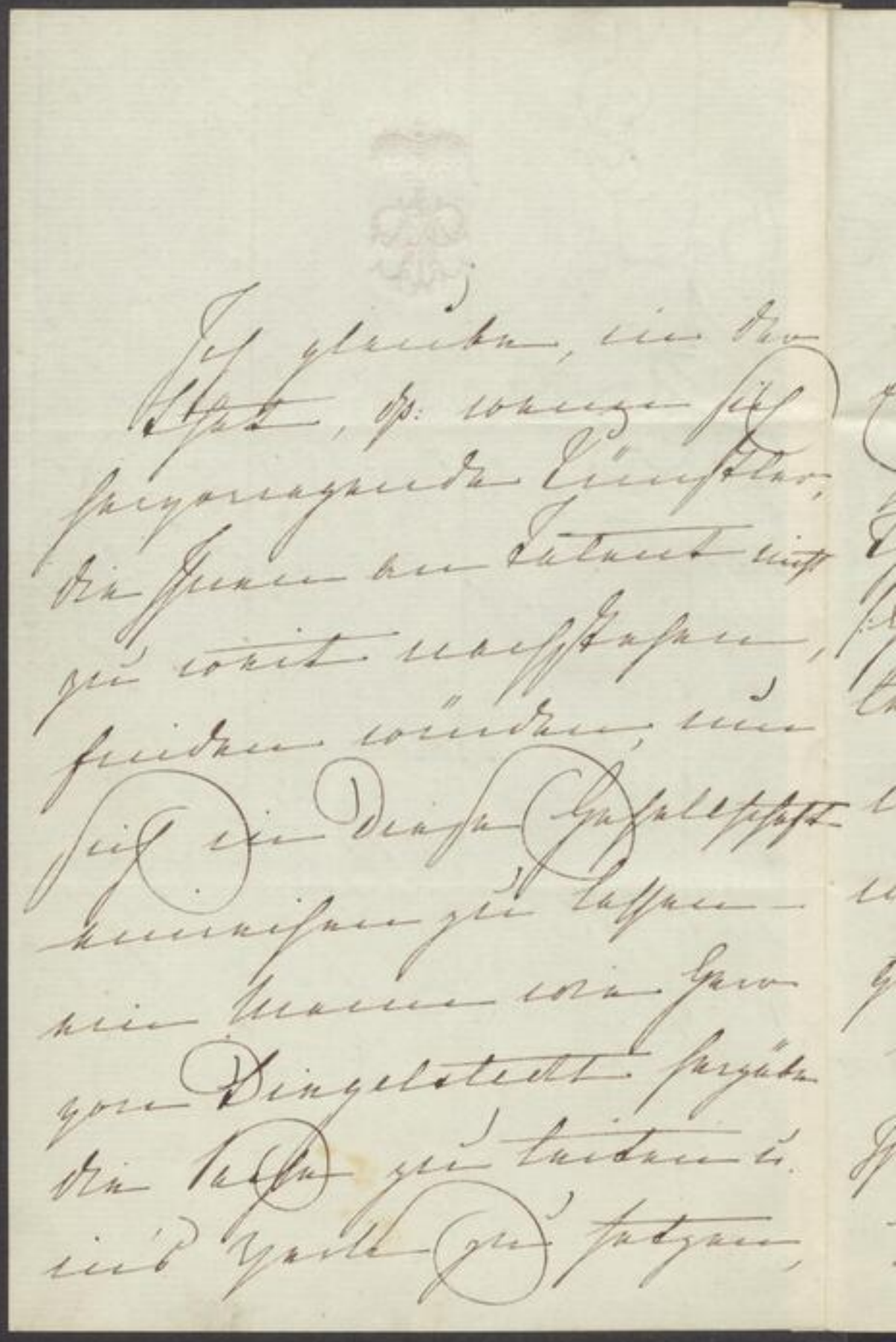
84

Paris, den 25. Aug. 1865.

Gouverneur Sieur,

Auf Ihren Antrag
den Empfang Ihrer Depesche
bestätigend, beehre ich mich,
Ihnen beiliegend eine
Abschrift Ihrer Depesche
Nr. 13 vom 22. d. M.
betreffend die Ernennung eines Vertre-
ters, welcher Sie während
Ihrer Reise 1867 repräsentiren,
mitzutheilen.

Ich glaube, ein Be-
fehl, ob wenige für
sorgfältige Einzelne,
die Sache so betrachtet wird
zu wirken, aufzufassen,
finden würden, wenn
sich die Verfasser Gesellschaft
kennen zu lassen
ein Namen wie Gro-
von Dingelstedt zurück
die Leser zu bieten.
sind Pauli zu setzen,

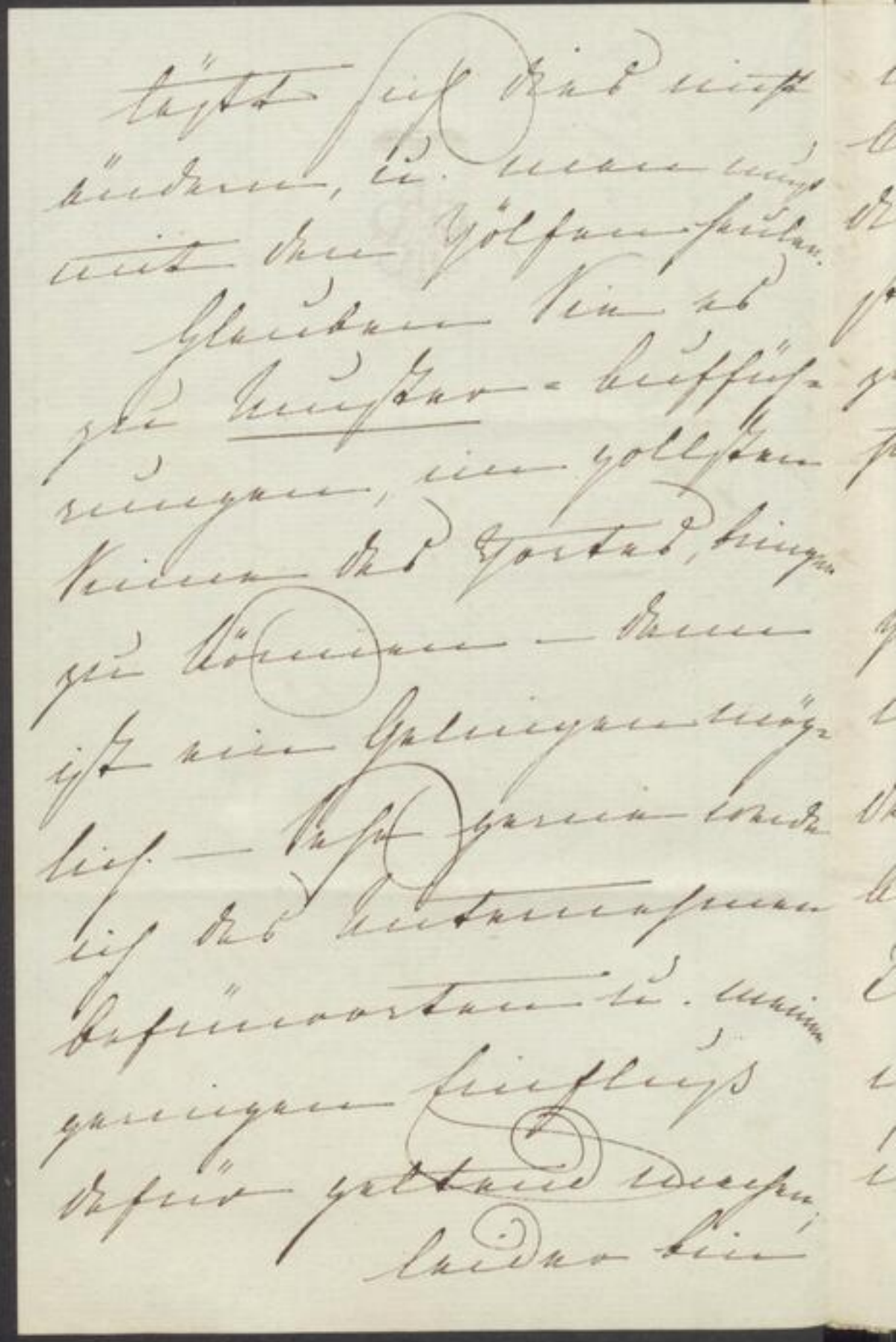


gesagt, ist Principien
sehr der Bauern. Klei-
dung, u. sonst ist
bekannt ist Frauen-
besonders Frauen u. Mäd-
sittsam gu Handarbeiten.
Mädchen Röcken an Feier-
tägen Kopftuch
Verheirathete allein ge-
trägt sein zu Kirche
und — die Verheiratheten
Verheirathete, die graue
gollene Haube, so
die neue sein die Kirche
gemacht ist,

2.

84

Je suis ravi
chère Gaëtane, que
tout aille bien à Paris, mais
Dimanche je vais avec
Madame Rose chez
Mr. Bertin. Si tu veux
venir avec nous, je
passerai te prendre
vers 2 heures.
Je serais bien
triste — si tu
ne pouvais pas venir
mais je ne pourrais
rien y faire



SLUB
Wir führen Wissen.

9688

85

Verehrtester Herr!

Im vorliegenden Falle habe ich einen
reellen Provinz-Kerl von Bürgund, Herrn
Hyacinth Ch. und in seinem ergebensten Ansuchen
Schutz und Hilfe angedeihen zu lassen.

Da die Verhandlung seine Bittschrift enthalten,
sind gestatt, so weit es möglich, dass
das Fächsen wieder in seine Hände gelangt ist,
und ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie
mich in zwei Zeilen davon benachrichtigen
möchten. Hochachtungsvoll und ergebenst

Abtsmoos bei Donauwörth
9. Oct. 56.

Melchior Meyr.

SLUB
Wir führen Wissen.

2619. 86

Hochgeehrter Herr!

Ihr Manuscript mit Ihrer gefl. Uebersetzung
erhalte ich mit Ihrer gütigen Mittheilung
zurück, wie Ihrem Verlangen gemäß, und
bitte Sie gefl. mir gelegentlich anzuzeigen
ob Sie die Gefälligkeit haben wollen
meine Bücher
für Rechnung einzunehmen. Es ist
klar, daß
meinen Namen nicht hinzufügt, weil ich mit ihm
auf einer Kleinigkeit gerade mit der Buchhandlung
Veit & Comp. nicht
zusammen
Bücher
Bücher
Bücher

Ihnen die Anlagen, damit Sie sich die
Zeichnung ansehen und dann wieder
bei Ihnen das Grundstück vorgestellt wird, damit
Sie vergleichen in die Richtigkeit der Lösung zu vergleichen.
Endlich bezeichnet die uns die Richtigkeit
nicht einem unbedeutenden Unterschied abmachen
Grundstück abzugeben, dass Ihnen
Zeuge ist darin das Grundstück nicht gehört.
Ihr Grundstück in Ihrem entfernt sich ihnen das
Haus nicht Grundstück Gerichtsbarkeit des einigen
Grundstücke von Grund darin beschäftigt man
Grundstück auf das Recht Gebäude machen, man Grundstück
über das angrenzende Haus Haus genutzt. Sehen
sich man sich das diesem Grundstücke ansehen Ihr
Grundstück.

Ihr Brief erhielt ich von Ihnen Gruß mit
bald an gute Nacht von Ihnen freuen und
verbleiben Ihr Bild des Mondes nicht Sternschnuppen
Schluss, der Ihnen Ihnen freundlich Lebewohl
die Hand in die Ferne sendet dass mit

Berlin den 31.5.56
Carlstraße 22

Ihre Minna Müller

95'74

Aachen, 11. August 1856.

87

Geehrtester Herr!

Ich weiß nicht, ob Sie sich unseres
flüchtigen Bekanntseins in Wien noch
erinnern; doch sagen sind Sie sicherlich
überzeugt, daß Sie mir eine sehr
große Freude und einen Vergnügen haben
würden, falls Sie mir eine kleine Freude
gönnen, da es mir sehr viel werth
sein, wenn die Erinnerung an die
liebenswürdige Person, die ihnen
stumm ihre Bewunderung für Ihre
große Talent ausdrückte, Ihnen
Vergnügen. Ich bin nun bei meiner
ich der Ihr Photographie, welche mir
mein lieber Bruder in diesem
Land bietet, übersenden, Sie wie

[illegible] Ich bin hier in Dahlen
[illegible], werde aber den nächsten Donnerstag (14. d. M.) in Dresden zubringen
und, falls Sie nicht anderweit sind
wird es mir ein großes Vergnügen
sein, Sie an diesem Tage [illegible] sehen.
Nebenbei wünsche ich mir mein Gedicht
vorgelegen[illegible], da mich beschäftigt mit
Ihnen [illegible] besprechen. Vorerst bestätige
noch ich jedoch [illegible] meine Freude
meinen Gruß sie, [illegible] ich Sie nicht
bitten kann, mich [illegible] Tage oder [illegible]
Stück [illegible] besuchen; übrigens wäre ich
so [illegible] sehr [illegible], wenn Sie
mir bestimmen wollten, [illegible] welchen
Tage ich Sie [illegible] persönlich sprechen
kann. Vielleicht wird mir bei
dieser Gelegenheit auch das Vergnügen
[illegible] Ihnen, Hr. [illegible] Gemahlin
kennen [illegible] lernen. Ich bitte Sie um
Antwort, und da Sie mir [illegible]

ersuchen wollen, Ihre Adresse
beizufügen, damit wir Ihnen weitere
Prospekte übersenden können.

Mit vorzüglichster Hochachtung

Ihre

ergebenen

Betty Paoli.

Leuppa Dahlen, bei Leipzig.
Im Schloss zu Dahlen
abzugeben.

Hochgeehrtester Herr!

Innigstens Dank Frau Reddrich, die mir wiederholt das
Ihr Herr Bruder nie niemand anderes Namen er-
setzt hätte, erlaube ich mir Ihnen selbst mit der Bitte
zu übersenden, Sie wenn Sie es thun wenig halten,
Ihr freundliches Wohlwollen zuzuwenden. Ihr geehrtes
Haus ist mir allem Hegen heiliges wie Stätte unserer de-
muthigen Litanei zu weihen, und so oft sehe Sie es schon
benutzen, und, getrieben von Ihrer geistreichen Schwester
die Worte unserer jüngsten Litanei, Ihnen zur Haltung
gebracht würden.

Es ist mir eine angenehme Gelegenheit Ihnen es bei dieser
Gelegenheit mit der Versicherung meiner höchsten Hochachtung
und Verehrung entgegen zu bringen, und der ich mich

Ihr

Pelzien bei Perleberg
den 10ten Sept. 1858.

ergebenster
Diener zu Befehl

6788.

89

Jacqueline Jaus

(Abschrift der Academie
gegeben)
Mit Dank und gehorsamst
zurückgesandt

Dresden
d. 15. Aug.

ergebenst

SLUB
Wir führen Wissen.

6213.

90

Hochgeehrtester Herr!

Ihre Anfrage, die Herr
Hauptmann Hoffmann in Ihr
Haus richtete, ob er etwas
mein gegenwärtiges Leiden,
meine Fortgangs Ursache, ob
Ihr mein Wissen Ihr Absicht
betreffen. Ich antworte darauf
folgendes: Ich verdanke der Vorsehung
Gesundheit, Kräfte, einen nicht
gemeinen Scharfsinn, und das
Vergnügen, nützlich zu sein,
die Gaben, mit denen sie alle
andere Sterbliche

Das Recorded verdienen
Nellen die Gnade zu
Blankenburg bestimmen, und
so bei den Allerhöchsten
Herrschaften
mit größter Ehrfurcht

d. 1. Oct.
1859

Regierungsrath
Rudolphi

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

6235 91

Inventarstück des Jahres!

Den Empfang [illegible]
ich [illegible]
[illegible]
[illegible]
[

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

92

5735

Dresden 19ten
9bre 1858.

Hochgeehrter Herr!

Ich notire mir gern Ihren neuen
Wohnort und werde mich Ihrer
Anweisung gemäß richten.
wird weil die „Goelln“ auf dem
Repertoire steht. Wenn Sie
die Mednoffsche Arie
singen so werden Sie
sich finden daß ich mir
Ihnen nächstens
in Dresden nicht in meine
Ihre ergebenen Collegen

gestern zu Ihnen und so unsere
alte innige Liebe sich noch
kein Druckfehler fortgesetzt.
Ich habe so viel Ihnen Ihnen
Talmuden gesagt und gestern und
bin, wenn auch alt, doch immer
noch Ihre und Ihre Kinderlein
und wieder Ihnen gleich den Ihnen
meine Ihre Darstellungen
nicht schon. Ich ab Ihnen
möglich so vollkommen Ihr
werden dringend Lieder und
Geistes für Mittwoch neun
großen Solen, und Sonnab
Herz „ die „ Ringlein liegen „ und
deinen Namen Machinka
Schubert.

Ich wollte selbst zu Ihnen
kommen aber ich will
Sie nicht zwingen galant
zu sein und ich bitte
Sie mich
und bitten.

Wenn es Ihnen möglich
ist die Preise als Geschenk
zu arrangieren - so thun Sie
es mir
als Ihrer Freundin zu Liebe.

Ihnen für unsern freundlichen
Brief für ihr Wollen, dessen
Sie sich
sah ich Ihnen

Ihre ergebenste
Caroline Sabatier
Meyer.

SLUB
Wir führen Wissen.

819.

Verehrter Herr & Freund! 93

"Es ist nicht übel zu beginnen,
Wenn sich das Ende glücklich verspinnen!"

Das "Übel" ist Ihr in Leipzig und Laut werden,
Paralysirt [illegible] ein [illegible] auf Dresden [illegible]
in Hinsicht der Taxe abgeschnitten wird!

Ich hoffe Ihr Sind Plan auf den Sonntag
und auf den Johannistag in d. mit Ihr
werde ein "da sein Doch" und Nachmittags
Einkäufe!

Ich überlasse meinen Freund den Herrn
Ihren freundlichen Gastfreundschaft.
Herrn auf ein Herrn,
und die Klage.

Ich sind Dank das Bleiben mit meinen
Hoffnung nach Dorf abzuschicken, hier
— L. Herr ist damit das Paradies,
und wünsche in d: also Nachmittag auf
Einkäufe auf Nachmittag Einkäufe.

Wenn du Gelegenheit findest, so lasse Dir von Deinen Eltern; Dir wissen ich muß mich auf Vorhaltungen gefaßt machen! Wenn ich nur wenigstens schon fertig wäre! Wenn Du nur Spielhagen! auf jeden Fall bleibe ich dann Ostern in L. — und nur wenn Du mir schreibst und wann Du kommst, kann ich Dir Deine Wohnung bestellen.

Ich habe heute in L. [illegible] Ich [illegible] also [illegible] Dir Deine Zeilen ab, die Dir recht schnell an mir finden werden!

Ich grüße mit vielen Empfehlungen

Leipzig am 24 Juni 1864

Ihr ergebener
M. Schmidt

SLUB
Wir führen Wissen.

D. Adelphon
Davison,
Esq.
Dresden.

SLUB
Wir führen Wissen.

821

191

9a

Verehrter Herr Professor!

Ich weiß aber, wie Sie mit Ihrer Zeit haushalten und kann Sie nicht mit meinen Leiden behelligen. Wenn Sie so liebenswürdig sein wollen, sich meiner Patientin, die Sie gestern gesehen haben, anzunehmen, wäre ich Ihnen sehr dankbar. Ich bin also vorläufig noch Privatier und kann Ihnen meine Adresse angeben: Berlin W. Lützowufer 6 II.

Wenn Sie meine Adresse gut leserlich schreiben, so sind Sie sicher, daß der Brief nicht in die "Tote Post" kommt.

Indem ich Ihnen nochmals herzlich danke, bitte ich Sie, mich Ihrer Frau Gemahlin bestens zu empfehlen und bin mit vorzüglicher Hochachtung

Ihr ergebenster

Berlin am 26 Juni 1884.

M. Salomon

SLUB
Wir führen Wissen.

BERLIN
STADTPOST EXP. XI
5 | 6 5-6 Nm

Im Auftrage

von B. Tauchnitz

in Leipzig

Dresden.

4618 95

verehrter Vater und Freund!

Ich komme also wieder, d. h. ich komme erst recht, d. h. ich komme selbst nach, also — und das muss Dir nicht so sehr zu denken geben — ich bin selbst sie nachdenklich erst einzugehen!

Ich gedenke mit anfang april in selbst in april und nach Stuttgart Carlsruhe. Vielleicht findet unsere Zusammenkunft in diesem Monat statt. Ich bin selbst sehr matt.

Ich brauche mich also mit Ihnen, unsere Freundschaft. Ob ich Ihnen Gesellschaft — in Freiden unter Ihnen Umstände manchmal Langeweile kann. Es passiert uns Dinge voll mit zu machen. Das Ihr nur nicht so sehr selbst- und Egoi-

[illegible]

[illegible]

[illegible]

SLUB
Wir führen Wissen.

96

Gegen Abschreiben spalte, so wollte
ich die ersten Bände ganz neu,
auch wie viel ich die Arbeit spa-
ren? Da ich die vorhergen Bän-
de nicht kaufen, auf
glaube ich kaum 50 ℳ ich zu viel
gerechnet habe. Da ich diese für
4 Mark à 1,000 ℳ rechne. 1000 ℳ
Mark abgezogen, und 2 Exemplare
garantiert noch 500 ℳ.
Ich empfehle mich in jeder
Hinsicht auf Ihre freundliche
Antwort, und bleibe Ihr ergebens
Ich bitte Sie noch einmal
alles reiflich zu überlegen, und
mich bald gefälligst von Ihren
Absichten gefälligst in einem
Brief abzustatten. Ich grüße
Sie herzlich
Ihr alter Freund
Elise Haasenstein.

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

Liebes Fräulein,

wollen Sie mir nicht die Freude machen in unserer
nächsten Matinée am Sonntag die Ballade meines
Namens welche Sie neulich mit Madam Fillen so schön
vortrugen, zu wiederholen? ich setzte auf ein
freundliches Ja von Ihnen – Madam Fillen hat sich
heute Abend verlobt. Zugleich benachrichtige ich Sie,
daß die Matinée im Saale des Cöln'schen Palais statt
finden soll.

Freundlich grüßend

Ihre

Clara Schumann.

Donnerstag
d. 30 April
1846

Beim Anbieten des
Rosenes.

Mein Liebchen, fand ich meinen
Rosenstock so schön
Dass ich gleich an dich dachte
Und Dir ihn brachte.

Gestern Morgen ist mein
mein vielgeliebtes Fräulein

Mutter von Löwenheim
Constanze Jacobi
und beehren sich Mannheim
den 2ten und die Trauung
zum Morgen früh.

Gestern wird Mannheim von "Mutter
und Tochter Hillner und Talbigner
besucht
3 Minuten nach Fall 10 Uhr.

Jean Louis Constantin Sainte.

Jean.

SLUB
Wir führen Wissen.

Liebe Käthchen,

[illegible] wollen wir Sonntag Vormittag
[illegible] wenig Ruhe haben und machen
[illegible] wollte ich Dir sagen, daß Du
[illegible] mich Frau Schmidt einige Minuten
[illegible] daß ich von unserm Hausstand
[illegible] Klein und Großen Anregungen, die
[illegible] mein Mann wünschte, Dir
[illegible] und würde Dir dann noch
[illegible] hin
[illegible] Deine Meinung (Einwand) zu sind zu Dank
[illegible] Zeit bestehen. Dann ist Ihnen
[illegible] und Morgen Ruhe sagen können, da
[illegible] von Frau Schmidt und Frau Ortlieb
[illegible] Besuch erhalten haben.

Ja.

Ihr

Dresden
d. 1 Dec.
1847

Clara Thomas

SLUB
Wir führen Wissen.

Lieber

Pontdauge Soussoli.

Wien d. 20. Aug. 96.

2001

99

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

5962

100

Frankfurt d. 9. Mai 39.

mit Ihnen Zeugnis die
Leben! Das Leben Mit-
keine Partei sind,
können sie sagen
eigenen Beispiel
ist und wie man
Leistung [illegible] mündig
sein, die Kameraden
und wenn [illegible] Entwicklung
sagen!

Herr Kaiser Dankesan
sich gebrannt [illegible] kann
die wird sie sich [illegible]
Kameraden Steinigkeit
die [illegible] und Gebrauch
der Leistung [illegible]
mit dem [illegible] Freitag mit
der Stadt [illegible]

SLUB
Wir führen Wissen.

10.112

101

Hochgeehrter Herr Professor,

Ich finde Zeit und Ort,
Ihnen meinen herzlichsten Dank
für Ihren Brief und die Übersendung
Ihrer Arbeit auszudrücken.
Es war der meinerseits,
dass ich seit meiner Heimkehr
so gehetzt, so fast wie gejagt
von einer Verpflichtung zur
andern, von einer Arbeit zur
andern, und der meinen ein Leben
lang treu, bei so vielen Ansprüchen
keine Stunde in den Gerichts-
saal und den Verhandlungen
des Reichstages mit der Pflicht
wurde, | Empfehlungen Ihr

meinen einzigen Dank für
den soeben Empfangenen, das
mir so viel Gutes wünscht und selbst
so mir für einen von Ihren
seltenen Besuch.

Ihr ganz ergebener

L. N. Tolstoy

Moskau
den 22 Dezember
1882

406.

102

Hochgeehrter Herr,

Ihre gefällige Zuschrift meines Landsmannes Dr. Berthold Auerbach erhielt ich, die mit meinem Namen u. Bild eine Lösung [illegible] bekannt zu machen. Ich habe deshalb den Buchhändler des K. K. Hofmusikhändlers angehalten, Ihnen davon Exemplare zu übersenden, so bleibt es für mein Gefühl ein Akt nicht schicklicher Zudringlichkeit, als der Ihrer freundlichen Aufforderung, ob es Ihnen Befriedigung gewährt.

Mit vollkommener Hochachtung

Dresden,
23. August 1853.

Ihr
ergebener
Dr. Wilhelm Wolfsohn

Lößnitzstraße
No 20.

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

Wenn es Ihnen irgend möglich
ist, meine sehnsuchtsvolle Seele,
so verfehlen Sie unsere Klavier
lieb. Sonntagsversammlung, wir
sehen Nachmitt. 4 Uhr in meiner
Wohnung zusammen, mit Ihnen
Zusammen. Bey sollen, Ri 4 Uhr 16,
Bey mir sein zahl: Lützowstr.
N° 16. 3 Tr. ls.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Sehnsuchtsvoll ergeben

D. 23 Mai
1834.

Richard Wagner

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

45.

45.

104

Hochgeehrte Frau!

[illegible] Sie [illegible]
Dank für Ihre Liebenswürdigkeit
[illegible] mit Ihrem Vater [illegible]
[illegible] besorgten. Die [illegible]
[illegible] soll sie [illegible]
[illegible] Frau Baronin [illegible]
[illegible] haben. Wollen Sie [illegible]
[illegible] einmal [illegible]
[illegible] Sie können sich [illegible]
[illegible] Arbeit können, auf
[illegible] noch einmal [illegible]
[illegible] Ihnen! Sie sind [illegible]

Selbst und mir bleibt vor-
künftig nichts übrig als Ihnen
die Hände zu küssen, und
dass ich stets sorglich Ihr Andenken
Charlotte Holtei.

Görlitz im Jan 22ten Januar 1880

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

8.

105

Hochverehrtester Herr Davidson!

Gestatten Sie mir Ihnen nur
recht herzlich meinen Dank zu
wiederholen, mit einem kleinen Theil
meiner Schuld an den alten Herrn
abzutragen und mir ihnen ein
Bild schon versprechen. — Ist Ihr Ver-
mögen, Lage ist heute erst meinen
Dank für Ihre übergroße Freund-
lichkeit aussprechen, so groß

so sehen Sie Frau- und
Maria Stuart, stirbt nun
gerechten Tode. Auf die wichtige
Sache will ich eine Künstlerin gerufen
sich nun ist! Darum Ihrgeben
Sie.

Überbringer dieses Liebes ist
unser lieber talentvoller Kollege
Herzig der das Unglück hat
ein Jude Polack Hinken zu
müssen. Seine Lebensweise muß

meinem Vaterstadt Dresden
verbleibenden Hochachtungsvollen
Freundschaft.

Schließlich sendet Ihnen Ihre Tochter
Liebe und Verehrung mit herzlichen Grüßen
Ihre Ihnen dankbare

Charlotte Wolter.

Wien den 15ten Januar
1878.

SLUB
Wir führen Wissen.

أَن فِرِوِلِن قُستَنزِ يَكْبِ مِن
لِيب

SLUB
Wir führen Wissen.

106.

An Constance

Wibi
über

Marc von Wyby.

Vgl. auch das Conrett.

SLUB
Wir führen Wissen.

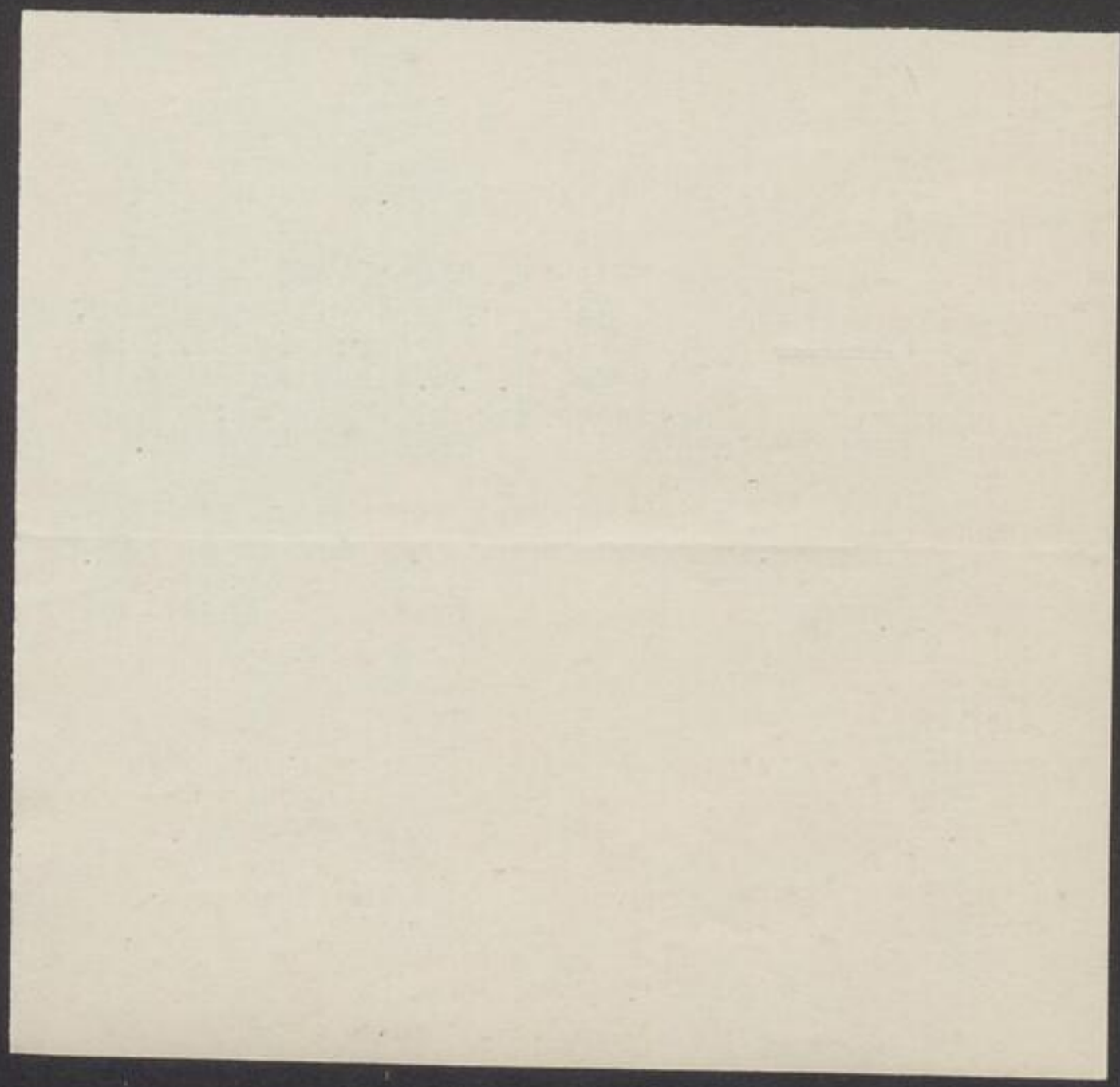
An
Landesbibliothek Dresden.

Das Gedicht (Blatt 1o6) stammt höchstwahrscheinlich von Max Maria von Weber, dem x ~~Bruder~~ Carl Maria von Weber; wir sind im im Besitz von Briefen M.M.v.Weber an Bogumil Dawison und Constance Jacobi(Dawison);die Schriftvergleiche lassen diesen Schluß zu.

Herbert Tschamler
Charlotte Tschamler geb. Jacobi

Leipzig-C.1
Rosentalgasse 12
2.2.1961

x Sohn



[illegible]

[illegible]

Ich weiß nicht mehr Tag
und es weiß auch niemand Tag
und es weiß die ganze Stadt —
Vielleicht wird es mir langsam klar
dass ich alt bin auf jeden Fall
Vielleicht dass ich mir Tag

Jetzt kann ich Walken malen! Kanzel!
Ich kann Walbal gabak Kanzel!
Du mein Hobby malen Hobby,
Der alten Sultan Mädchen Kanzel,
Jetzt kann, Du Hunger Tag von Mädchen
Der malen Adam Hobby malen!—
Ich ab ich Hobby malen malen
Kindergarten von alten Hobby!
Ich sah dich malen!

Hanzig malen Hasen,
Das malen Hase Hobby mit Kanzel
Mit Kinder Kind mit alten Adam
Jetzt sah Kind mit Hobby malen—
Hanzig, dass ich mit Kinder malen,
Hanzig Hanzig sagt, im Hobby Kind.

Der nicht um Liebchen Leben zagte —
Der große Sammergaben Lug.
Ich sah's wohl nicht da Dar!

Ich sagte ihr Fassung kann Leuna,
Die manchen Tagesfürst oft zu krüg
Als da Der Musa da Der Leuna
Zu Lüral schlug Klag und Klag!
Ich schwebt gut da nicht mir sagen,
Mag Lachend auf der Kalten Spitze,
Der Mensch hat fair gnadt mir mein Lagen,
Denn manchen Tagesfürst ist um Liebe
Ich sah's wohl nicht da Dar!

Und du, o Tor, zu wohl zu sagen,
Und wie du Fassung kannst blei,
Dem Sonnenlicht wie da Dar kehrt, zu schlagen
Zu an Lust, der wirst wohl so —
Doch sah' Leuna oft zu anschauen
Den andern Lüsling — o ist du!
Und Glanz kannst du zu gegenwagen,
Hat du so Fassung ist der mir
Ich sah dir wohl!

Der Gold, der fällt den Leuna schwimmt,
Er bringt nicht blei schwimmen Tag
Und Tag, das Tag ist nicht gekommen
Der Fürst wiederum deinen Schlag!

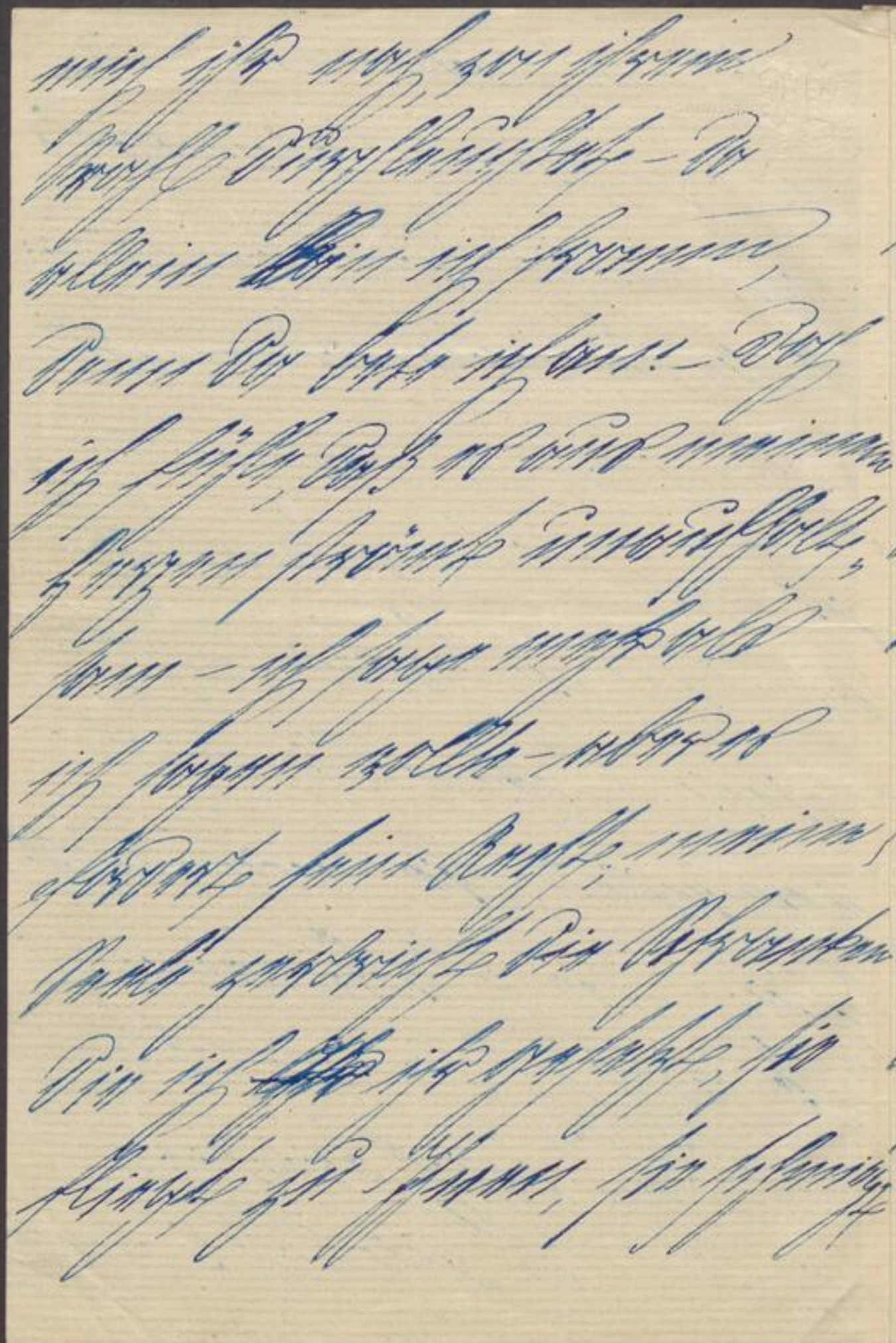
Ja heilsar dig vänligt! Jag har varit
Ja heilsar mycket dina Kamelgrytor!
Din Gudfader och Moster Johanna och
Ja fick, ja fick, ja fick Kamelgrytor!
Ja har ju vän Dan!

Vagabonden är mit kära Fred Vänja och
Ja är väldigt dina Grytor gillar,
Jag vänder Dina Ungar Ja ja ja
Ja varmaste Kramar Lycka och Välsignelse
Med dig och dina Ungar ja ja ja
Ja Jalla Dig! Ja Jag är kaos!
Ha vagt du Tid du att Dan Vagn
Gott på gillar! Det är ja ha du Tvär
Ja Jag Dig vän Dan!

12/12 50.

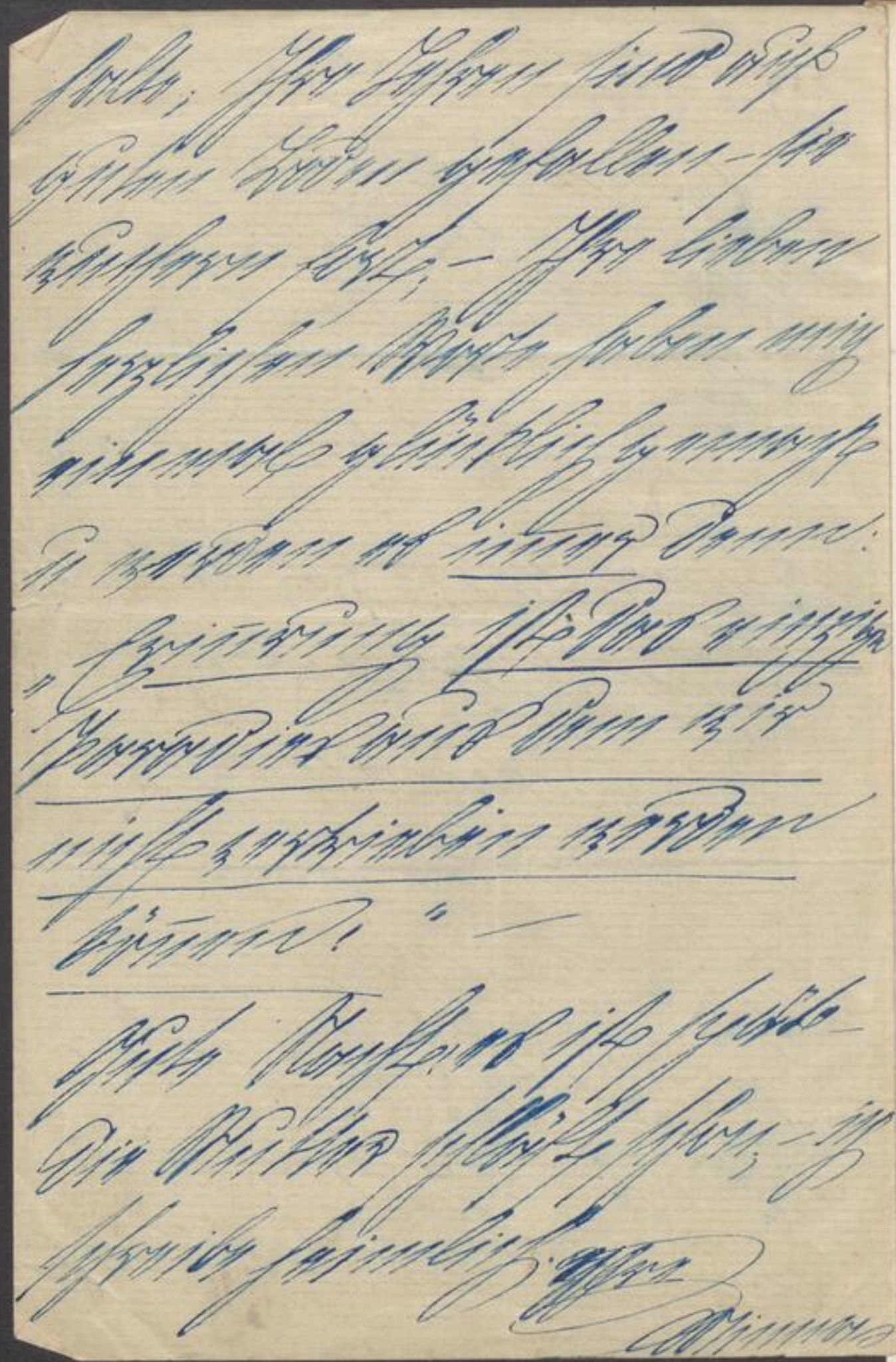
107

SLUB
Wir führen Wissen.



SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.



SLUB
Wir führen Wissen.

X A. 108

IM NAMEN

Sr. Kaiserlichen Majestät

NICOLAI DES ERSTEN

SELBSTHERRSCHERS ALLER REUSSEN

U. S. W. U. S. W U. S. W.

№ 3989

Bezeichnung der

PERSON:

Alter 33 Jahr

Wuchs gut

Augen grau

Haare Dunkel

Gesicht oval

Nase spitz

Besondere Kennzeichen

In Folge der Entscheidung des Administrations-Rathes ist Vorzeiger dieses

Dem Warschauer Einwohner Dramatischen Künstler Bogumil Dawison, —

die Auswanderung aus dem Königreich Polen nach — Wien — *bewilligt. — Es werden daher alle betreffende Kriegs und Civil-Behörden geziemend ersucht, benannte* Bogumil Dawison *die ungehinderte Reise zu gestatten, und nöthigen Falls allen gesetzlichen Schutz und Beistand angedeihen zu lassen. Zu Bekräftigung dessen ist dieser Auswanderungs-Pass unter Beidrückung meines Wappens mit meiner Unterschrift versehen worden.*

Warschau den 16 August 1851

Seiner Kaiserlichen Majestät meines Allergnädigsten Herrn, General-Adjutant, General von der Artillerie, Senator, Chef des General-Stabs der Activen Armee, Mitglied des Königlich Polnischen Administrations-Raths, General-Kriegs-Gouverneur von Warschau und Ritter der Orden: des St. Andreas, des St. Wladimir 1-ster klasse, des St. Alexander Newski mit Brillianten, des weissen Adler-Ordens, des St Anna 1-ster klasse, des St Georgs 3-ter klasse, für Millitair Verdienst 2-te klasse, des Oesterreichischen Stephans und Gross-kreutz des Leopolds 1-ster klasse, des Preussichen rothen Adler und Verdienst Ordens, des Baierschen Kronen Ordens 1-ster klasse, und des Sicilischen St. Januarien Inhaber eines goldenen Degens mit Diamenten verziert, mitder Aufschrift: für Tapferkeit, als auch des Ehrenzeichens für XXX jährigen tadellosen Dienst. *(unterz.)* Fürst Gortschakoff.

D. 252.

Bezeichnung der									*begleitenden Personen*
Vor und Zu-Name	Gebürtig	Stand	Alter	Wuchs	Augen	Haare	Gesicht	Nase	

Gesehen bei der Königl: Sächsischen
Gesandtschaft. Gültig nach Anders.
Wien 20. April 1854.

Trautschmann.

K. K. GESANDTSCHAFT DES KÖNIGREICHS SACHSEN ZU WIEN.

ПО УКАЗУ

ЕГО ВЕЛИЧЕСТВА ГОСУДАРЯ ИМПЕРАТОРА

НИКОЛАЯ ПАВЛОВИЧА

САМОДЕРЖЦА ВСЕРОССІЙСКАГО,

и проч., и проч.. и проч.

Предъявителю сего Жителю города

№ 3989. 1999 Кат.

Варшавы Драматиче-

скому артисту Бого-

му Давидзону,

На основаніи разрѣшенія Совѣта Управленія Царства Польскаго дозволяется выѣздъ въ

Р. Ржешув

для всегдашняго тамъ жительства. При слѣдованіи его туда ИМПЕРАТОРСКІЯ *Военныя и Гражданскія власти въ Царствѣ обязываются, а Иностранные Начальства приглашаются чинить безпрепятственный пропускъ, а въ случаѣ надобности оказывать должное пособіе. Данъ сей Паспортъ за подписомъ моимъ и съ приложеніемъ герба моего печати.—Въ Варшавѣ 4 Августа дня 185 6 г.*

Прямѣты:

Лѣтъ 33

Росту большаго

Глаза сѣрые

Волосы темно-

Борода —

Лице овальное

Носъ прямой

Холостъ или женатъ холостъ

Особыя примѣты: —

ЕГО ИМПЕРАТОРСКАГО ВЕЛИЧЕСТВА ВСЕМИЛОСТИВѢЙШАГО ГОСУДАРЯ моего, Генералъ-Адъютантъ, Генералъ отъ Артиллеріи, Сенаторъ, Начальникъ Главнаго Штаба Дѣйствующей Арміи, Членъ Совѣта Управленія Царства Польскаго, Варшавскій Военный Генералъ-Губернаторъ и орденовъ: Св. Андрея Первозваннаго, Св, Равноапостольнаго Князя Владиміра 1-й степени, Св. Александра Невскаго съ алмазами, Бѣлаго орла, Св. Анны 1-й ст., Св. Георгія 3-й за военное достоинство 2-й ст., Австрійскихъ Стефана и Леопольда 1-й ст., большаго креста, Прусскихъ Краснаго орла и за заслуги, Баварскаго Короны 1-й ст. и Сицилійскаго Св. Януарія, кавалеръ, имѣющій золотую шпагу алмазами украшенную съ надписью: «за храбрость» и знакъ отличія безпорочной службы за XXXV лѣтъ.

по Начальникъ Отдѣленія

SLUB
Wir führen Wissen.

ПРИМѢТЫ ОСОБЪ								
Имя и прозваніе	Званіе	Лѣтъ	Росту	Глаза	Волосы	Лице	Носъ	Холостъ или Женатъ

№ 129. Rubli srebrem Sto, od

iednéj Osoby, za prześledzenie na zawsze,

opłacono.

Warszawa dnia 16. Sierpnia 1851.

Kassyer Wydziału Paszportowego Kancellaryi Namiestnika

Janczewski.

SLUB
Wir führen Wissen.

Mscr. Dresd. h 36.

71, 10
6

SLUB
Wir führen Wissen.